

ALLEGRA

Informations- und Veranstaltungsmagazin
Engiadina Bassa, Val Müstair, Samnaun

Nr. 5 | 14. März - 11. April 2025

www.allegra.online

Ausgehen / Agenda
ab Seite 46

Mann für alle Fälle Seite 12

Frühling zum Essen Seite 30

Leben auf dem Schloss Seite 42

 **Bergbahnen Scuol**

Auf der Suche nach einem
unvergesslichen Erlebnis?



SAVE THE DATE:
22.3.2025 Local Hero by Element & Umblanas
im Snowpark Scuol
Afterparty in der Bar Mar Motta bis 00.00 Uhr
www.bergbahnenen-scuol.ch/veranstaltungen

Direkt ins Erleben

Online Ticket buchen



Inhalt

QR-Code scannen und das
Allegra Online lesen:
www.allegra.online



Editorial	Spazieren gehen	5
Sbrinzlas		6
Fundstück	Unbekannte Welt: Leben im Kloster	11
Portrait	Ein Mann für alle Fälle	12
Natur	Landschaftsobservatorium – Austausch zum Landschaftswissen	14
Regional & Special	Sonnenscheiben zum Naschen	18
Aktuell	«Das ist eines der schönsten Beispiele, wie Musik verbindet»	20
Sast amo?	Die letzten Grischunas	26
Thema	Frühling zum Essen	30
Lieblings- rezept	Nusstorte «Mengia»	35
Lö bramà	Val S-charl	39
Interview	Ich bin mit dem Schloss gross geworden	42
Preisrätsel		64
3 Wünsche	Manuela Zegg wünscht sich, dass ...	66
Agenda		46
Veranstaltungen		47
Museen		58
Kunst und Ausstellungen		59
Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk		60
Weitere Ferienerlebnisse		60
Service		
Impressum		5
Notfallnummern		66

Thema:

Kaum sind die letzten Schneereste geschmolzen, drängt die Natur wieder ans Licht. Nachfolgend ein kurzer Spaziergang zu den ersten Blühern. → Seite 30

Portrait:

Markus Lanz geht Ende März in Pension. Für die Firma Terretaz in Zernez ist er der Mann für alle Fälle, vielseitig begabt und einsatzbereit in vielen Bereichen des Betriebes.

→ Seite 12



Natur:

Julia Murer hat 2024 ihre Masterarbeit zum «Landschaftsobservatorium Engiadina Bassa/Val Müstair» geschrieben. Sie untersuchte verschiedene Typen von Landschaftsobservatorien, sprach mit Personen inner- und ausserhalb der Region und zeigte mögliche Umsetzungen auf.

→ Seite 14





**DIREKT BEI DER
TALSTATION**

**TÄGLICH 8 - 18 UHR
GEÖFFNET
AUCH SONNTAGS!**

The rent experts



TALSTATION

Ski und Snowboard-
VERLEIH | VERKAUF | SERVICE
Grosszügiges Skidepot! Lassen Sie
Ihre Ausrüstung direkt an der Tal-
station übernachten.



SKI-DEPOT ÜBER NACHT

Unser top modernes Rent Center ist
auch am Sonntag geöffnet! Täglich
durchgehend von 08.00 - 18.00 Uhr



ZENTRUM SCUOL

Lassen Sie sich in unserem Geschäft
an der Hauptstrasse von der grossen
Auswahl an Sportartikeln, Beklei-
dung und Accessoires begeistern!



NEUE BERGSTATION

MIETEN | VERKAUF | DEPOT

Ausserdem betreiben wir dort auch
eine Reparatur- und Servicestation.

**sport
heinrich
scuol**



Hauptstrasse 400
7550 Scuol
Tel. 081 864 19 56
www.sport-heinrich.ch
info@sport-heinrich.ch

**INTERSPORT[®]
Rent**

IMPRESSUM

Das «ALLEGRA» ist das offizielle Informations- und Veranstaltungsmagazin für die Region Engadin Samnaun Val Müstair.

Herausgeber

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) im Auftrag der Region Engiadina Bassa/Val Müstair.

Verlag

Gammeter Media AG
Scuol / St. Moritz

Redaktion / Administration

Jürg Wirth, Annelise Albertin, Stephanie Ulayayi
c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,
7550 Scuol, Tel. 081 861 88 42
allegra@engadin.com, allegra.online

Veranstaltungskalender / Agenda

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,
7550 Scuol, Tel. 081 861 88 00
chalendar@engadin.com
Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/veranstaltungen-erfassen

Inserate

Gammeter Media AG
Bagnera 198, 7550 Scuol
Tel. 081 861 60 60
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

Satz und Druck

Gammeter Media AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90
satz@gammetermedia.ch

Allegra-Abonnement

Pro Saison: Fr. 45.00 (Schweiz), im Jahr: Fr. 90.00 Ausland
zuzüglich Portokosten, Tel. 081 837 90 80

Kommende Ausgaben

	Erscheinungsdaten:	Redaktionsschluss:
Winter	Nr. 6 11. April	18. März
Sommer	Nr. 1 9. Mai	15. April
Sommer	Nr. 2 20. Juni	27. Mai
Sommer	Nr. 3 18. Juli	24. Juni
Sommer	Nr. 4 15. August	22. Juli
Sommer	Nr. 5 12. September	19. August

Auflage

9776 pro Ausgabe

Konzept, Design und Programmierung

Gammeter Media AG
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz
Schweiz
Tel. +41 81 837 90 90
info@gammetermedia.ch
www.gammetermedia.ch



Jürg Wirth, Redaktor ALLEGRA

Spazieren gehen

Klar, Winterwandern hat auch was für sich, Schneeschuhlaufen und Skitouren natürlich auch. Doch oft ist es anstrengend, durch den tiefen Schnee zu stapfen, manchmal gar gefährlich wegen der Lawinen, immer aber kalt, weil Winter.

Schön also, wenn die Sonne wieder intensiver strahlt und die Tage länger werden – dann hält der Frühling Einzug. Auch wenn es damit hier in der Gegend etwas eine Krux ist, immer wieder wird er zurückgebunden von Kälteeinbrüchen und Schneeschauern. Deshalb die warmen Tage zwingend nutzen für Spaziergänge an der Sonne. Den Blick etwas in den Himmel richten für die Fernsicht, aber unbedingt auch auf den Boden. Denn dort beginnt es zu spriessen, zu blühen und grünen. Löwenzahn, Huflattich oder Schlüsselblumen gehören zu den frühen Blühern, bei den Büschen und Sträuchern sind das beispielsweise Traubenkirsche oder Schwarzdorn. Dass die Pflanzen nicht nur zum Anschauen gut sind, liest sich nach im gleichnamigen Artikel. Mehr Zeit zum Spazieren hat bald auch Markus Lanz. Der Mann für alle Fälle bei Terretaz steht kurz vor der Pensionierung. Sein Leben hingegen war nicht immer nur ein Spaziergang, doch starker Glaube und Wille haben ihn stets begleitet und dem gelernten Töpfer über Krisen hinweggeholfen. Sicher spaziert auch Susanna Fanzun ab und zu durch die Landschaften, falls sie denn zwischen dem Filmemachen dazu kommt. Eben hat sie den Dokumentarfilm «Nos Chastè» fertiggestellt. Darin erzählt sie die Geschichte der Schlossverwalter von Tarasp, der Familie Fanzun, also auch ihre Geschichte. Und das Beste daran: Der Film läuft auch im Unterengadin.

Wenn Sie also zu einem Spaziergang aufbrechen, lassen wir es auch durchgehen, wenn Sie das ALLEGRA einmal kurz weglegen. Sonst aber freuen wir uns sehr, wenn Sie es aufmerksam lesen und für Lob oder auch Kritik sind wir sowieso offen.

Viel Vergnügen also beim Lesen und Spazieren wünscht
Jürg Wirth, Redaktor ALLEGRA

SBRINZLAS

Bündnermeisterschaften U14 und U16 – 29. und 30. März 2025



Die besten Nachwuchsfahrer des Kantons Graubünden kommen nach Samnaun. Aus den Jahrgängen 2009 bis 2012 treten sie am 29. und 30. März 2025 gegeneinander an. An jedem Wettkampftag messen sich rund 140 talentierte Skifahrer*innen, die ihr Können unter Beweis stellen.

22. Internationaler Silvretta Schüler-Cup – 11. bis 13. April 2025



Der 22. Internationale Silvretta Schüler-Cup findet vom 11. bis 13. April 2025 statt. Dieser Anlass wird jährlich im April vom Schneesportclub Samnaun organisiert, bei dem über 800 Schülerinnen und Schüler aus ganz Europa an einem der bedeutendsten Kinder-Skiereennen Europas teilnehmen! Weitere Event-Highlights unter samnaun.ch/events



Top of the Mountain Spring Concert mit Andrea Berg – 6. April 2025

Am Sonntag, 6. April 2025, erwartet Fans und Musikliebhaber des deutschen Schlagers ein spektakuläres Event auf der berühmten Ischgl Stage: Andrea Berg, die erfolgreichste Sängerin der deutschen Chart-Geschichte, wird beim legendären «Top of the Mountain Spring Concert» auf der Idalp in Ischgl auftreten und den Startschuss zur Eventreihe «Spring Blanc» geben. Das Open-Air-Live-Konzert startet um 13.00 Uhr mitten im Skigebiet auf der auf 2320 Höhenmetern gelegenen Idalp. Der Konzerteintritt ist im Skiticket enthalten.

Coaching und Supervision im Unterengadin

Theres Müller ist diplomierte Coach und Supervisorin BSO und hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen in herausfordernden Zeiten zu unterstützen – sei es beruflich, familiär oder persönlich. Der Mensch steht für sie im Mittelpunkt. Jeder Mensch ist einzigartig mit seinen individuellen Stärken, Potenzialen und Herausforderungen, und genau das macht ihre Arbeit so wertvoll. «Tia-Via» steht für individuelles Coaching und Supervision, abgestimmt auf die Lebens- und Berufssituation. Ob Jugendliche oder Erwachsene – jeder Weg ist einzigartig. Wohnhaft in Susch reicht das Angebot von Theres Müller von Einzel- über Naturcoachings bis hin zum Coaching für Teams und Organisationen. Mehr erfahren: tiavia.ch





HOTEL ARNICA

Engadin Scuol

HOTEL RESTAURANT BAR

Hotel Arnica Scuol, Via da Brentsch 417, 7550 Scuol
www.arnica-scuol.ch



(Foto: Dominik Täuber)

→ samnaun.ch

Die Gemeinde Samnaun

Compatsch, Laret, Plan, Ravaisch, Dorf

- Silvretta Ski-Arena Samnaun/Ischgl mit 239 Pistenkilometern
- Junioren Bündnermeisterschaften Ski Alpin am 29. & 30. März
- Top of the Mountain Spring Concert mit Andrea Berg am 6. April
- 22. Int. Silvretta Schüler-Cup vom 11. – 13. April
- Einzige Zollfrei-Oase der Schweiz mit über 40 Shops



(Foto: Andrea Badrutt, Chur)

→ val-muestair.ch

Die Gemeinde Val Müstair

Tschierv, Fuldera, Lü, Valchava, Sta. Maria, Müstair

- Naturpark Biosfera Val Müstair
- UNESCO Welterbe Kloster St. Johann in Müstair
- Handweberei Tessanda in Sta. Maria
- Kleinste Whisky Bar der Welt, Whisky Museum, Whisky Distillery und Whisky Shop in Sta. Maria
- Antica Distilleria Beretta dal 1972 in Tschierv



(Foto: Andrea Badrutt, Chur)

→ engadin.com

Die Gemeinde Zernez

Brail, Zernez, Susch, Lavin

- Das Tor zum Schweizer Nationalpark
- Familienbad mit Kinderbecken und Aussenpool mit 34°
- Schwalbenweg in Lavin
- Internationale Kunst im Muzeum Susch
- Denkmalgeschützte Kirche in Brail

Bist du Langläufer, dann lass auch du das Loipenbarometer steigen!

Banca Raiffeisen:
CH178 1144 0000 3181 1026



Grazia fìch.



ami alexandre mattiussi

ZEGG.CH

— HOTELS & STORES —

HOTELS & SPA

Relais & Châteaux

Chasa Montana*****s

Chalet Silvretta Hotel & Spa*****

Hotel Nevada - Aparthotel & Spa*****

ZOLLFREI-GESCHÄFTE

ZEGG Watches & Jewellery

ZEGG Haute Parfumerie Arcada

ZEGG Duty Free Arcada/ZEGG Cigars

ZEGG Boutique Romaine

ZEGG Sport & Mode

ZEGG 3000

ZEGG Duty Free Laret

Shopping Nevada

Schneesportschule Samnaun

GASTRONOMIE

Restaurant Pizzeria La Pasta

Raclette Fondue La Grotta

Gourmetstübli La Miranda

Silvretta - Bündner Stube

El Rico - Steakhouse & Burger

BOUTIQUE ROMAINE

JEDEN TAG GEÖFFNET

MONTAG - SAMSTAG: 09:00 - 18:30 UHR

SONNTAG: 10:00 - 18:30 UHR

Dorfstrasse 17, CH-7563 Samnaun

T: +41 81 868 57 57

info@zegg.ch - www.zegg.ch



Follow us on Instagram @zegg_ch

ÖFFNUNGSZEITEN & INFORMATIONEN

www.zegg.ch

Tel. Geschäfte: 081 868 57 57

Tel. Hotels: 081 861 90 00

CH-7563 Samnaun-Engadin

Per cumüns vivs

Anna Florin

Für blühende Dörfer



Società Anna Florin



annaflorin.ch



Società Anna Florin



Central-Garage
Denoth AG

Stradun 270
7550 Scuol
Tel. 081 864 11 33

- ✓ Reparaturen aller Fahrzeugmarken
- ✓ Tuning optisch und mechanisch
- ✓ Spenglerei und Lackiererei
- ✓ Waschanlage & Staubsaugerplatz
- ✓ Fahrzeugreinigung & Aufbereitung
- ✓ Tankstelle
- ✓ Pannendienst 24 Std.
- ✓ Fahrzeugverkauf



Service



Service



Nutzfahrzeuge
Service



DAS VINSCHGAUER
SCHAUFENSTER
ZUM WOHNEN

WOHN.DESIGN

DS de stefani
www.de-stefani.com



EXECUTIVE COACHING

Frank Schönenberger

OUTSIDE THE BOX

www.life.enterprises
info@life.enterprises
+41 79 770 80 08

FUNDSTÜCK

Die zwei Bücher mit Zeichnungen von Sr. Pia Willi erlauben uns einen Blick hinter die Klostermauern.
(Foto: Kloster St. Johann Münstair)



Unbekannte Welt: Leben im Kloster

Annelise Albertin// Für die meisten Menschen ist das Leben im Kloster ein Mysterium, etwas Fremdes. Ein Buch, das sie nie aufgeschlagen haben – voller Geheimnisse und unbekannter Regeln. Sr. Pia Willi, seit 1958 Teil der benediktinischen Schwesternschaft im Kloster St. Johann in Münstair, eröffnet uns diese unbekannt Welt mit ihren Zeichnungen.

Soeben erschienen sind die beiden Bücher «Arbeiten und Beten – Leben im Kloster St. Johann» sowie «Beten und Arbeiten und sich am Leben freuen». Schwester Pia ist Nonne, stand ihren Mitschwestern wäh-

rend 27 Jahren als Priorin vor, sie ist aber auch Künstlerin. Vor ihrem Klostereintritt besuchte sie die Kunstgewerbeschule in Zürich und die Kunstakademie André Lhote in Paris. Ihre Freude am Zeichnen behielt sie auch im Kloster bei, indem sie den klösterlichen Alltag und dessen Werte in Illustrationen auf Doppelkarten festhielt. Das Bilderbuch «Arbeiten und Beten – Leben im Kloster St. Johann» vereint die beeindruckende Sammlung dieser Zeichnungen, begleitet von Texten, die ihre Mitschwester, Sr. Benedicta Wucherpfnigg, verfasst hat.

Die zweite Publikation, «Beten und Arbeiten und sich am Leben freuen», enthält

nebst den Illustrationen von Sr. Pia Erzählungen und Gedichte von Sr. Domenica. Schwester Domenica Dethomas, im Val Müstair allseits bekannt als Sour Domenica, ist in Münstair geboren und aufgewachsen und war über Generationen die Kindergärtnerin im Tal. Sie ist die poetische Seele und Wortkünstlerin des Klosters.

Beide Bücher sind im Klosterladen in Münstair oder im Online-Shop auf der Website muestair.ch erhältlich.

Hinweis:

PIA WILLI. Kunst und Kloster. Sonderausstellung im Klostermuseum St. Johann, Münstair
26. Juni 2025 bis 6. April 2026



Wandern ist eines der Lieblingshobbies von Markus Lanz, am liebsten mit der Fotokamera. (Foto: Markus Lanz)

Ein Mann für alle Fälle

Annelise Albertin//**Markus Lanz geht Ende März in Pension. Für die Firma Terretaz in Zernez ist er der Mann für alle Fälle, vielseitig begabt und einsatzbereit in vielen Bereichen des Betriebes.**

Seit 25 Jahren arbeitet Markus Lanz bei seinem Arbeitgeber als Allrounder: Lastwagenchauffeur, Postautochauffeur und in der Administration. Am liebsten aber ist er Postautochauffeur. «Das ist für mich wie Fe-

rien», beteuert er. «Wenn ich mit dem Postauto über den Ofenpass fahre und die wunderbare Landschaft an mir vorbeizieht, bin ich glücklich.» Er liebt auch den Austausch mit den Fahrgästen, und diese schätzen das. Sein

freundliches Wesen kommt gut an bei den Passagieren.

Markus Lanz ist in Gwatt bei Thun im Bernbiet aufgewachsen. Die Familie besass eine Töpferei, die der Grossvater aufgebaut hatte. Das Töpfer-

gewerbe war damals in dieser Gegend eine Tradition. Also hat Markus die Töpferlehre mit Besuch der Kunstgewerbeschule absolviert. Er spürte aber bald schon, dass ihn das Töpfern nicht restlos ausfüllte und er wollte auch die elterliche Töpferei nicht übernehmen. Eine gute Entscheidung, wie er im Nachhinein feststellt, denn Töpferware war im Laufe der Jahre nicht mehr so angesagt. Früher wusch man von Hand das Geschirr ab, später kamen die Geschirrspüler auf den Markt und entsprechend war spülmaschinenaugliches Material gefragt.

Der Berner im Bündnerland

Oft ist die Liebe die Ursache für ein «Auswandern», bei Markus Lanz war das nicht so. Der junge Berner lernte seine Liebe erst nach dem Umzug ins Bündnerland kennen, ihretwegen aber blieb er. Während eines Praktikums bei einer Kacheltöpferei im bayerischen Raum erwarb er sich Kenntnisse in der Herstellung von Ofenkacheln. Als sich die Chance ergab, ein weiteres Praktikum bei einem Ofen- und Chemineebauer im Unterengadin anzutreten, tauschte er das Berner Oberland mit dem Bündnerland... und blieb. Was als Praktikum gedacht war, führte zu einem langjährigen Arbeitsverhältnis. Der zweite Geschäftszweig der Firma, die Anfertigung von Grabsteinen, ermöglichte ihm, erste Erfahrungen im Informatikbereich zu sammeln. Er entwarf Steininschriften am Computer, was seinem Sinn für das Künstlerische entgegenkam. Als ihm eine Stelle bei einer Grafikfirma im

Oberengadin angeboten wurde, zögerte er nicht lange. Diese Arbeit erlaubte ihm, sich im grafischen Bereich zu entfalten und er lernte, wie Bikekarten und Prospekte entstehen und wie man mit der Kamera etwas richtig in Szene setzt. Zu jener Zeit wurden die Infoterminals an den Bahnhöfen im Oberengadin installiert und Markus Lanz betreute diese. Die Arbeit gefiel ihm und das Engadin auch.

Ein Leben im Glauben an Jesus

Eine unvorhergesehene Wendung bei seinem Arbeitgeber stellte Markus Lanz vor eine schwierige Entscheidung. Die Firma verlegte ihren Sitz ins Unterland, ein Wohnortswechsel kam für ihn jedoch nicht in Frage. Die Familie wohnte in Zernez, die Kinder gingen dort zur Schule. Er verlor die Stelle und war arbeitslos. «Das war eine schwierige Lebensphase für mich und meine Familie», sinniert er, «ich schrieb unzählige Bewerbungen und erhielt immer wieder Absagen. Aber mein Glaube an Jesus und die Gebete halfen mir auch in dieser Zeit.» Schon mit achtzehn Jahren entdeckte Markus seine Liebe zu Jesus und er richtete sein Leben danach aus. Dieser Glaube habe ihn immer wieder einen Weg aus Krisensituationen finden lassen. Er empfinde eine tiefe Dankbarkeit, diese Überzeugung haben zu dürfen.

Ein neuer Anfang

Der Familienvater war erleichtert: Es boten sich ihm zwei Möglichkeiten und er entschied sich für die Stelle als Allrounder bei Terretaz in Zernez. Eine

neue Herausforderung, die er voller Tatendrang annahm. Da er im Militär Lastwagenfahrer war und die entsprechende Prüfung bereits in der Tasche hatte, konnte er bei der neuen Firma als Lastwagenchauffeur und dank seiner Computerkenntnisse auch in der Administration arbeiten. Sein Bubentraum war es, Lokführer zu werden, daher lag es nahe, dass er auch noch die Prüfung zum Postautochauffeur ablegte, als sich dort eine Lücke auftat. Die Abwechslung gefalle ihm, sagt Markus Lanz. Die Tage verlaufen nicht immer nach Plan, wenn plötzlich ein Postautochauffeur ausfalle, werde er vom Büro weggerufen, um dessen Fahrt zu übernehmen.

Bald schon folgt wieder ein Neuanfang, dann nämlich, wenn Markus Lanz in Pension geht und das Lenkrad des Postautos gegen Wanderschuhe und Fotokamera austauscht.



Postautochauffeur ist fast wie Lokführer, ein Traumberuf. (Foto: Markus Lanz)



Landschaft der Aue Panas-ch vor der Revitalisierung im Jahr 2017. (Foto: Walter Abderhalden)

Landschaftsobservatorium – Austausch zum Landschaftswissen

Angelika Abderhalden, UBEVM//**Julia Murer hat 2024 ihre Masterarbeit zum «Landschaftsobservatorium Engiadina Bassa/Val Müstair» geschrieben. Sie untersuchte verschiedene Typen von Landschaftsobservatorien, sprach mit Personen inner- und ausserhalb der Region und zeigte mögliche Umsetzungen auf.**

Die Region Engiadina Bassa/Val Müstair ist für eine Vielfalt an Landschaften bekannt, die für den Tourismus und die Bevölkerung eine grosse Bedeutung haben. Allerdings ist das Wort Landschaft sehr weit fassbar. Alleine beim Lesen der

letzten Ausgaben des Allegra kommt der Begriff Landschaft in unterschiedlichen Kontexten vor. Im Allegra Nr. 3 schreibt Thomas Rempfler vom «Konzept der Landschaft der Angst», welches in der Wildtierökologie verwendet wird. Im

letzten Heft berichtete Tamara Estermann vom Landschaftswandel während der letzten 111 Jahre im Schweizerischen Nationalpark. Landschaft ist etwas Allgegenwärtiges, allerdings nicht immer Fassbares und vor allem wird sie nicht



Ein Einblick in die Landschaft in der Aue Panas-ch nach der Revitalisierung im Jahr 2020. (Foto: Walter Abderhalden)

von allen gleich gesehen. Genau das ist es, was ihre Faszination ausmacht.

Was ist ein Landschaftsobservatorium?

Der Wert von Landschaft ist auf internationaler Ebene sehr hoch eingestuft. Der Europarat hat dazu die Landschaftskonvention initiiert, um deren Bedeutung zu stärken. Die Grundaufgaben sind folgende:

- Verschiedene Komponenten der Landschaft in einem ganzheitlichen Ansatz überprüfen.
- Landschaftsveränderungen erkennen.
- Die Landschaft partizipativ und nachhaltig weiterentwickeln.
- Zentren, Institutionen oder Plattformen schaffen, welche die Landschaft be-

obachten, die gesammelten Daten veröffentlichen und Raum für Diskussionen über die Weiterentwicklung von Landschaft bieten.

Um diese Aufgaben zu erfüllen, wurden Massnahmen vorgeschlagen, unter denen die Einrichtung von Landschaftsobservatorien (LO) zu finden sind. Unter einem LO kann man Institutionen, Zentren oder Plattformen verstehen, die den aktuellen Zustand der Landschaft beschreiben, historisches Wissen sammeln, Zukunftsszenarien entwerfen und Wissen und Praktiken der Landschaftspflege austauschen. Dies wurde vom Europarat 2008 beschrieben, ohne jedoch genauere Umsetzungsvorschläge zu formulieren. Deshalb gibt es in Europa inzwischen

verschiedenste LO. Diese hat Julia Murer im Rahmen der Masterarbeit kategorisiert und auf ihre Anwendung für unsere Region bewertet. Die beurteilten LO teilte sie ein in Monitoring LO, fotografisches LO, Bewusstseinsbildung LO und Plattform LO.

In der Schweiz besteht ein etabliertes Landschaftsmonitoring (LABES), welches bereits seit 2011 in regelmässigen Abständen die physische und die wahrgenommene Qualität der Landschaften der Schweiz erfasst. Momentan ist die dritte Erhebung geplant. Dazu ist in der Region Engiadina Bassa/Val Müstair ein Pilotprojekt vorgesehen. Für die regionale bis lokale Ebene ist dies jedoch nur bedingt anwendbar. Daher lautete eine Fragestellung der Masterarbeit, wie die



Historischer Bewässerungsgraben in Tschlin.
(Foto: Angelika Abderhalden)



Verschiedene Landschaftselemente zwischen Guarda und Lavin.
(Foto: Angelika Abderhalden)

verschiedenen europäischen LO funktionieren und wie, daraus abgeleitet, ein potenzielles LO in der Region Engiadina Bassa/Val Müstair umgesetzt werden könnte. Das Ergebnis empfiehlt die Umsetzung eines Plattform LO, wodurch die Vernetzung und Partizipation gestärkt werden. Wir würden uns freuen, wenn wir von begeisterten Personen, die an Landschaft in all ihren Facetten Interesse haben, auf ein paar Fragen, die in der abschliessenden Infobox verlinkt sind, Rückmeldung erhalten würden.

Wandel der Landschaft – eine spannende Geschichte neu entdecken

Landschaften sind beinahe wie ein Krimi zu lesen. Dies, weil man immer neue Zu-

sammenhänge entdeckt, je mehr man sich damit befasst und je genauer man beobachtend durch die Landschaft geht. Im bereits abgeschlossenen Modellvorhaben INSCUNTRAR war das ein Thema, und es wurden Geschichten und Inhalte entwickelt, die nun für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. In der Gemeinde Valsot sind mit der «Valsot App» an 51 Standorten neben vielen Informationen zur Kulturlandschaft auch Refotografien integriert. Der in Vnà startende N-Trail «Blick zurück nach vorne» mit Elementen zu den ehemaligen Bewässerungsgräben, zur Vielfalt der Trockenwiesen und vielem mehr, führt die Besuchenden durch die traditionelle Kulturlandschaft bis nach Ramosch. In Samnau werden

Interessierte auf zwei N-Trails «Wo das Wasser das Licht erblickt» und «Vom Tröpfeln, Plätschern und Fliessen» mit Informationen zu wertvollen Landschaftselementen wie Quellen, Bächen und Bergen begleitet. In Scuol lautet das Thema «Wasser und Vielfalt», und die Informationen reichen von Quellen über Obstgärten bis hin zum Gemüseanbau. Beim N-Trail «Neue Vielfalt am Inn» kann die Entwicklung der Flusslandschaft von Sur En da Sent bis Ramosch entdeckt werden. Auf diesen Wanderungen lässt sich immer wieder Neues entdecken, was vielleicht bis dahin noch nicht bekannt war. Flyer zu den N-Trails sind in den Tourismusbüros oder am Bahnhof Scuol verfügbar.

INFO

INSCUNTRAR war im Rahmen der Modellvorhaben «Nachhaltige Raumentwicklung 2020-2024» ein Projekt mit Themenschwerpunkt «Landschaft ist mehr wert» und wurde durch Bund und Kanton unterstützt. Ein erster Schritt besteht nun darin, die Ergebnisse der Masterarbeit von Julia Murer (nationalpark.ch/forschung/landschaftsobservatorium_ebvm/) zur potenziellen Einrichtung eines Landschaftsobservatoriums in der Region Engiadina Bassa/Val Müstair umzusetzen. Damit könnte Wissen zur Entstehung, Nutzung und Weiterentwicklung der Landschaft an einem Ort vereint werden. Ob es sich hierbei um einen definierten Ort handeln muss oder ob alternativ um eine virtuelle Plattform, gilt es noch zu erarbeiten. Falls Sie Interesse hätten, hier mitzuwirken, freuen wir uns sehr, wenn Sie die kurze Umfrage durch Scannen des QR-Codes oder via <https://forms.gle/CtNdcUnirkdYjhdv7> ausfüllen würden.



Einen schönen Einblick in Landschaftsveränderungen erhalten Sie an der Vernissage der Sonderausstellung «immer wilder» am 20. März 2025 um 19.00 Uhr im Nationalparkzentrum, Zernez.

BIO Betschla
reform
 BIO-Reformprodukte
 Stradun, 7550 Scuol
 tel. 081 864 73 74

VERMITTLUNG + VERKAUF:
VERENA ERNI
 Via da Manaröl 611
 7550 Scuol
 Tel. 081 864 17 56
 www.verenaerni.ch



Praxis Muriel
 Muriel Hüberli - Scuol
 Craniosacral-Therapie | Kinesiologie
 Naturheilkunde TEN
 www.praxismuriel.ch | 079 674 18 01



falegnamerie
 schreinerei
lingenhag
 7558 Seraplana
 Tel. 081 866 33 66
 lingenhag@bluewin.ch
 lingenhag.ch

FULDERA im VAL MÜSTAIR



Hotel Landgasthof Staila Fuldera ***
 Via Cumünala 27, CH-7533 Fuldera
 Tel. +41 (0)81 858 51 60
 info@hotel-staila.ch, www.hotel-staila.ch




Engadiner
 Spezialitäten,
 Nusstorten und
 Birnbrote
Lavin Giacometti
 Fumaria · Pastizaria · Cafe
 +41(0)81 860 30 30
 giacometti-lavin.ch

**Klein, aber fein –
 Familienbad Zernez**



www.familienbad.ch

Zernez
 Das Tor zum Nationalpark.
 Parc National Sotzzer.





REGIONAL & SPECIAL

Die Schaibiettas da Terza haben die Form einer Sonnenscheibe. (Foto: Hotel Helvetia Müstair)

Sonnenscheiben zum Naschen

Annelise Albertin//Die «Schaibiettas da Terza», offizielle Süssigkeit aus dem Val Müstair, sind eine Erfolgsgeschichte. Ein ursprünglich gehütetes Hausrezept wird durch Engagement zu einer anerkannten regionalen Spezialität.

Anfangen hat alles mit dem Wettbewerb «Spezialität Val Müstair». Aus 26 eingereichten Vorschlägen gingen die «Schaibiettas da Terza» als Sieger hervor. Maria Truttmann-Conrad, eine Hausfrau, Mutter und Grossmutter aus Müstair, liess ein altes Familienrezept in Erinnerung an ihre Kindheit wieder aufleben. Früher assen die Bauern und ihre Kinder bei der Arbeit auf den Alpweiden vor allem Haferflocken, die sie mit Zucker auf dem Feuer rösteten. Maria Truttmann entwickelte das Rezept weiter und kreierte ein Biskuit mit den Hauptzutaten Haferflocken, Bienenhonig, Butter und Haselnüssen.

Auch die Geschichte zu den Schaibiettas stammt aus dem Fundus der Hausfrau. Früher mussten die Buben und Mädchen im Frühjahr zur Alp Terza hinaufsteigen, um die Kuhfladen auf den Weiden zu zerreiben. Diese unliebsame Arbeit verrichteten sie nur widerwillig, was die Feen des Piz Terza sahen. Sie beschlossen daher, ihre Spezialität, «die Schaibiettas», welche die Form einer Sonnenscheibe hatten, auf den Alpweiden zu verstecken. Von diesem Tag an gingen alle Kinder gerne auf die Alp, um die Weiden zu putzen... die Feen jedoch hat nie jemand gesehen.

Die Schaibiettas da Terza haben die Form einer Sonnenscheibe. Jedoch bedeutet der Name Schaibietta nicht Sonnenscheibe, wie weitläufig angenommen wird, sondern er leitet sich von den Flurnamen «Schaibias» ab, die sich an den Abhängen des Piz Terza wiederfinden.

Auf jeden Fall sind die «Schaibiettas da Terza» als süsse Spezialität aus dem Val Müstair nicht mehr wegzudenken. Mittlerweile werden sie von verschiedenen Produzenten hergestellt und in den Geschäften des Tales angeboten. Aber Achtung: Die Schaibiettas haben Suchtpotenzial.

COFOX Office

Bürotechnik für schlaue Füchse

**Drucklösungen nach Mass
Dokumenten-Management
Service und Finanzierung**

Unser Bündner-Team ist für Sie da:

Scuol: Tel. 081 850 23 00

Zizers: Tel. 081 307 30 30



ST. GALLEN | ZIZERS | SCUOL | SCHAFFHAUSEN

www.cofox.ch

Ferienwohnung Chasa S, Scuol



Engadin Booking



Ferienwohnungs- &
Tourismusagentur



engadin-booking.ch

Stradun 322 | 7550 Scuol

Tel. +41 81 864 02 02

COMMUNIQUÉ JON SPORT AG

Der Winter dauert nicht mehr so lange und auch unsere Zeit im Center Alpin neigt sich dem Ende zu. Gerne möchten wir euch hiermit über unsere nächsten Schritte informieren.

Umbau

Wie bereits ersichtlich, läuft die Umbau-Neubauphase bereits ein Jahr. Im Sommer 2024 wurde die Tiefgarage gebaut. Seit Januar wird nun das Gebäude schrittweise zurück gebaut, saniert, verstärkt und auf die grossen Arbeiten im Frühjahr vorbereitet.

Jon Sport Umzug 17.03.-28.03.

Wir sind bis zum 16. März 2025 an unserem jetzigen Standort. Ab dem 17. März werden wir in unser Provisorium vis-à-vis auf den Parkplatz umziehen, in welchem wir ab dem 29. März den Betrieb wieder aufnehmen. In der Zwischenzeit ist Jon Sport lediglich in unserer Filiale in Ftan für den Verleih für euch geöffnet. Wir bitten um Verständnis.

Jon Sport Betriebsferien 22.04.-25.05.

Nach Ostern bis Auffahrt, legen wir eine kleine Pause ein, bereiten alles vor und tanken neue Kraft, damit wir in gewohnter Stärke in die Sommersaison starten können.

Bezug Neubau Plavna November 2026

Wir freuen uns bereits jetzt auf den Wiedereinzug in die neue Chasa Plavna im November 2026.

Vielen Dank für das Verständnis und die Treue.

Euer Jon Sport Team

WWW.JON-SPORT.CH
+41 81 864 18 17
SCUOL - FTAN

«Das ist eines der schönsten Beispiele, wie Musik verbindet»

Sarah Bünter//Die Ferienregion Engadin Samnaun Val Müstair hat den Wintersong «Libertà» veröffentlicht. Das Projekt wurde unter der Leitung von Gino Clavuot (alias SNOOK) mit den Musiker*innen Nina Mayer und Dario Fallet umgesetzt. Wir haben mit ihnen über das Projekt gesprochen.

Gino, wie entstand der Song «Libertà»?

Die Ferienregion kam mit der Idee auf mich zu, einen Wintersong gemeinsam mit Musiker*innen aus der Ferienregion zum Thema Freiheit zu realisieren. Der Songtext basiert auf Einsendungen von Gästen, Einheimischen und Leistungspartnern. Die Idee, unsere Musikkultur mit dem Tourismus zu verbinden, hat mich von Anfang an gepackt. Später entstand die Idee, einen Kinderchor einzubinden, was dem Song eine besondere Note verleiht. Es entwickelte sich zu einem grossen Herzensprojekt!

Nina, wie habt ihr die Kinder für das Projekt gewonnen?

Durch meine Arbeit an den Schulen konnte ich viele Kinder direkt ansprechen. Dario motivierte zusätzlich Kinder im Val Müstair. Für viele Kinder war aber sicher entscheidend, dass beim Projekt SNOOK im Boot war, den alle megacool finden.

Dario, wie war diese Erfahrung für dich?

Musik ist mein Hobby, hier konnte ich den professionellen Aufnahmeprozess miterleben. Die Zusammenarbeit mit SNOOK, Nina und besonders den Kindern war einzigartig. Ihre Be-

geisterung gab dem Song eine wunderschöne Magie. Das Projekt zeigt, wie Musik unsere Täler verbindet – aber auch, wie der Tourismus und Einheimische auf kreative Weise zusammenkommen.

Nina, wie war die Arbeit mit den Kindern?

Die Kinder waren mit so viel Begeisterung dabei, das ist auf uns alle übergesprungen. Besonders schön war, dass sich auch Kinder anschlossen, die man sonst nicht so einfach fürs Singen begeistern kann. Alle zusammen hatten einen Riesenspass. Ich bin mir sicher, dass einige beim Singen bleiben, was mich ausserordentlich freut. Die Kinder sind innerhalb eines Tages zusammengewachsen und haben gemeinsam mit uns etwas Wunderbares entstehen lassen. Das ist eines der schönsten Beispiele, wie Musik verbindet.

Gino, wie kam es dazu, dass der Song erstmals komplett in der Ferienregion produziert wurde?

Das ist einer Reihe von Zufällen zu verdanken. Durch Nina, die ihr letztes



Gino Clavuot (alias SNOOK) mit Nina Mayer, Dario Fallet und dem Kinderchor. (Foto: zvg.)

Album mit Mischa Weiss in seinem Studio in Sent aufgenommen hat, lernte ich ihn kennen. Wir haben uns sofort verstanden - musikalisch und menschlich. Diese Verbindung hat dem Lied eine starke Identität gegeben.

Dario, wie waren die Auftritte bei den Schneesportshows in Scuol?

Ein absolutes Highlight! Schon die Proben mit dem Kinderchor waren berührend. Wenn dann das ganze Publikum den Song mitsingt – ein unbeschreibliches Gefühl.

Gino, wie geht es weiter?

Ich habe Nina, Dario, Mischa und die Kinder mit diesem Projekt sehr ins Herz geschlossen. Die vielen positiven Reaktionen motivieren mich, an neuen Songs zu arbeiten – vielleicht war das nicht unser letztes gemeinsames Projekt.



Das Musikvideo zu «Libertà» ist auf YouTube verfügbar. Mehr unter engadin.com/liberta.



70 JAHRE BERG- SCHULE AVRONA

Feiern Sie mit uns!

www.bergschule-avrona.ch



Fr 28.3. 19.00 Uhr

Gesundheit durch Pädagogik

Vortrag von Prof. Dr. Thomáš Zdražil
Kulturraum Bogn Engiadina, Scuol

Sa/So 26./27.4.

Zurückschauen und feiern mit Ehemaligen

grosses Fest in Avrona

Sa 21.6. 17.00 Uhr

Musik-Theater-Show

mit SchülerInnen aus Avrona
Saal der Bergschule Avrona

Fr 19.9. 16.00 Uhr

«Sonderkinder» Lesung und Bilderausstellung

von und mit Gerhard Stäubli
Kulturscheune, Gasthaus Avrona

Herbst 2025

Vortrag des Kinder- und Jugendpsychologischen Dienstes

Detailinfos folgen



Im "La Chadafö" verwöhnen wir Sie mit frischen regionalen Spezialitäten aus unserer Saisonkarte.

Zur Feier von 30 Jahren Altana bringen wir ab Januar jeden Montag das beliebte italienische Buffet zurück!



Öffnungszeiten Wintersaison
20.12.2024 - 16.03.2025

Imbisskarte 13.00 - 17:00 Uhr
Speisekarte 18.00 - 20.00 Uhr



Tischreservation +41 (0)81 861 11 11
Unsere Karten finden Sie unter www.altana.ch



**MALEN
LACKIEREN
GESTALTEN**



CH-7554 Sent
Tel. +41 81 860 21 68
info@micheluzzi.com
www.micheluzzi.com

*ehemals Andrea Buchli

Vertrauen durch Nähe.
Performance durch Weitsicht.
Private Banking auf Bündner Art. gkb.ch/lpb

 **Graubündner
Kantonalbank**

Ihre Gesundheit im Mittelpunkt – natürlich, persönlich, individuell

Gesund bleiben – natürlich und persönlich mit der Drogaria Stadler

Stellen Sie sich vor, Sie betreten einen Ort, an dem Gesundheit und Wohlbefinden im Mittelpunkt stehen. Ein Ort, an dem moderne Pharmazie auf bewährte Naturheilkunde trifft, an dem Sie persönlich und individuell beraten werden – herzlich willkommen in der Drogaria Stadler in Scuol.

Was macht uns besonders?

In einer Zeit, in der viele Dinge online erledigt werden, setzen wir auf das, was wirklich zählt: Persönliche Beratung, Fachwissen und Produkte, die Ihren Bedürfnissen entsprechen. Wir nehmen uns Zeit und finden gemeinsam mit Ihnen die beste Lösung – sei es ein klassisches Medikament, eine natürliche Alternative oder eine individuell hergestellte Rezeptur.

Mehr als eine Drogerie – unser Service

Fachkundige Beratung zu Arzneimitteln und Naturheilmitteln

Ob schulmedizinische Medikamente oder bewährte Naturheilmittel – wir helfen Ihnen, die beste Lösung für Ihre Gesundheit zu finden.

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen die optimale Therapieform zu bestimmen.

Individuelle Rezepturen aus unserem Labor
Ihre Gesundheit ist so einzigartig wie Sie selbst. Deshalb stellen wir in unserem eigenen Labor individuell abgestimmte Rezepturen her – ob Teemischungen, spagyrische Essenzen oder Bachblütenmischungen, exakt nach Ihren Bedürfnissen.

Vitalstoff- und Ernährungsberatung

Ein gesunder Lebensstil fängt bei der Ernährung an. Wir bieten eine Auswahl an hochwertigen Tees, Nahrungsergänzungsmitteln und Mikronährstoffen, um Ihr Wohlbefinden gezielt zu unterstützen.

Sanitätsartikel und Gesundheitsprodukte
Ob Bandagen, Kompressionsstrümpfe oder Messgeräte – wir bieten eine breite Palette an medizinischen Hilfsmitteln und beraten Sie individuell zur richtigen Anwendung.

Kosmetik und natürliche Körperpflege
Schönheit beginnt mit der richtigen Pflege. Unsere hochwertigen Kosmetik- und Pflegeprodukte basieren auf natürlichen Inhaltsstoffen und bieten sanfte, wirkungsvolle Lösungen für Ihre Haut.

Ökologische Haushaltsprodukte
Nachhaltigkeit liegt uns am Herzen. Deshalb führen wir umweltfreundliche Reinigungs- und Haushaltsprodukte, die effektiv reinigen und gleichzeitig die Umwelt schonen.

Treu lohnt sich – unser Bonusprogramm

Mit unserem Treuesystem sammeln Sie bei jedem Einkauf Punkte und profitieren von attraktiven Rabatten. Fragen Sie bei Ihrem nächsten Besuch nach Ihrem persönlichen Treuepass und sichern Sie sich Ihre Vorteile.

Beachten Sie zudem den Bon unten rechts und profitieren Sie bis Ende März bei einem ausgewählten Einkauf von doppelten Treuepunkten!

Nicole Stadler, dipl. Drogistin HF und Inhaberin, und das gesamte Team



Das Fachteam der Drogaria Stadler – mit Expertise und Liebe zur Natur – für Ihre Gesundheit.

Gesund und schön mit der Kraft der Natur



Stradun 404 | @-Center | 7550 Scuol | Tel. 081 860 03 70

www.drogaria-stadler.ch | Drogaria Stadler auf Facebook / Instagram



BON

für doppelte Treuepunkte
auf einen ausgewählten Einkauf in
Ihrer Drogaria Stadler.
Gültig bis Ende März 2025.

Wintersportunfälle - trotz guter Vorbereitung nicht immer vermeidbar



Winterzeit bedeutet Hochsaison für das Ospidal in Scuol. Die perfekt präparierten Pisten locken Einheimische und Gäste gleichermaßen auf die Ski, Snowboards, Schlittschuhe und Schlitten.

Eine kurze Unachtsamkeit und schon nimmt der sonnige Skitag ein abruptes Ende und man findet sich auf der Notfallstation im Ospidal Scuol als Patient wieder. Die Notfallteams im Spital behandeln diverse Verletzungen sowohl operativ, als auch konservativ ohne Operation. Pro Jahr ereignen sich in der Schweiz ca. 70 000 Ski-, Snowboard-, oder Schlittelfunfälle. Die Unfallstatistiken zeigen das Verletzungsmuster sehr eindeutig: Am häufigsten betroffen ist das sogenannte Achsenskelett, also die Extremitäten und die Wirbelsäule. Dabei entfallen rund 30 Prozent der Verletzungen auf das Kniegelenk. Nach wie vor ist die meistgenannte Diagnose bei Knieverletzungen ein Riss des vorderen Kreuzbandes. Häufig kommt es auch zu Verletzungen der Seitenbänder oder des Meniskus.

MATERIAL: FLUCH UND SEGEN

“Dabei ist das heutige moderne Material Fluch und Segen zugleich“, sagt Chefarzt Dr. Alexander Kerber. Denn die taillierten Carving-Ski entwickeln derartige Beschleunigungskräfte, dass die normal trainierte Beinmuskulatur diesen mit dem Fortschreiten des Skitages durch Ermüdung nicht mehr gewachsen ist. Während früher der übliche «Nachmittagsverschneider» in aller Regel ohne Konsequenzen blieb, resultieren daraus mittlerweile komplexe Knieverletzungen und Knochenbrüche des Schienbeinkopfes.

Aber auch die Pistenbeschaffenheit und die Temperaturen beeinflussen das Verletzungsmuster.



Perfekt präparierte Pisten laden zum genussvollen Carven ein.

Harter eisiger Schnee führt zu Prellungen und Brüchen von Schultern, Schenkelhals und Handgelenken. Hingegen bewirkt schwerer Frühlingschnee eine signifikante Zunahme der Knieverletzungen.

VERLETZUNG JE NACH UNFALLHERGANG

Besonders der Unfallhergang spielt für die Verletzungswahrscheinlichkeit eine sehr wichtige Rolle. Direkte Kollisionen führen oft zu Wirbelsäulenverletzungen, aber auch zu Prellungen und Brüchen des Brustkorbs und des Beckens mit der Gefahr einer Beteiligung der inneren Organe. Genaue Befragungen der Patienten selbst, oder von Personen, die den Unfall beobachtet haben, liefern oftmals wichtige Hinweise auf die Schwere einer Verletzung.

Selbstunfälle durch Fahrfehler betreffen mehrheitlich die Extremitäten, also Arme und Beine. Eine ausgekugelte Schulter zählt zu den Klassikern der Verletzungen der oberen Extremität.

Aber auch gelenknahe Knochenbrüche des Schulter- oder Handgelenkes werden immer häufiger. Durch die hohen Fallzahlen weisen die Traumatologen in Scuol eine entsprechend hohe Expertise für diese Verletzungen auf. “Dabei strebt man eine möglichst rasche Versorgung der Frakturen an, da die operative Stabilisation eines Bruches meist die beste Schmerztherapie darstellt“, sagt Alexander Kerber. Schon bei der Erstversorgung auf der Piste, den Transport mit dem Rettungsdienst über die Versorgung auf der Notfallstation und im Operationsaal, bis hin zu der Pflege auf der Station und die intensive Physiotherapie, ist professionelles Handeln eine Selbstverständlichkeit, um die Patienten nach erfolgreicher Therapie möglichst bald wieder einen sonnigen und unfallfreien Skitag zu ermöglichen.

“Gutes Vorbereitungstraining vor den Skiferien ist aber immer noch der beste Schutz“, sagt der Experte.



Bergrestaurant & Reitstall & Pferdeschlittenfahrten Scuol
info@sanjon.ch - www.sanjon.ch




ALPTRAILS MOUNTAINBIKING GmbH
 Via da l'Orpedal 199A, 7550 Scuol
alptrails.bikeshop@gmail.com
www.alptrails.ch


SAISONSTART AM 17. MÄRZ 2025 (E-) MOUNTAINBIKES IN LANGZEITMIETE

MONTAG BIS FREITAG
 JE 8:30-12:00 UND 15:00-18:30 UHR

SAISONMIETE FÜR KINDERBIKES
 FÜR CA 2 BIS 6-JÄHRIGE

NATURHEILPRAKTIKERIN
 mit eidg. Diplom in
HOMÖOPATHIE

Gabriela Brun
 Sot Pradè 222
 7554 Sent
 079 611 89 71
www.gabrielabrun.ch




PENSIUN ALDIER SENT
 EINFACH SEIN

**Das Hotel & Restaurant
 mit dem ganz eigenen Charme
 mitten in Sent.**

www.aldier.ch · Tel. 081 860 30 00

Not Clalüna
 Furnaria-Pastizaria • Bäckerei-Konditorei



**Engadiner Spezialitäten
 · traditionelles Gebäck**

Wo der Beck noch Beck ist!

7554 Sent - Tel. 081 864 82 93
www.baekerei-claluena.ch

GUARDA KRÄUTER
 Blüten & Kräuter Manufaktur



Tees mit ganzen
 Blättern und Blüten
 Blüten für die Küche
 Kräutersalze
 Salben und Öle
 Naturkosmetik mit
 Edelweiss

guarda-kraeuter.ch
edelweiss-cosmetique.ch
 Tel. 081 862 24 58
 Regula Guyer &
 Samuel Bühlmann

Öffnungszeiten Lädeli:
 Dienstag und Donnerstag, 14 bis 18 Uhr
 und telefonische Vereinbarung

Samnaun: Mein alpines Zollfreiparadies



#zollfreiparadies
Duty Free
 Exklusive Marken, beste Preise

www.samnaun.ch





Die letzten Grischunas

Jürg Wirth//1919 gründeten junge Frauen die kantonale Vereinigung der jungen Bündnerinnen, 1933 kam die Sektion der «Grischunas» in Zernez dazu. Vor Kurzem wurde diese Sektion aber aufgelöst. Uorschla Städler, letzte Präsidentin erzählt, wie es dazu kam und worin die Arbeit der Grischunas bestanden hat.

Am 8. Februar 2025 hatte Uorschla Städler ihren letzten Auftritt als Präsidentin der «Grischunas Zernez». Nach 53 Jahren Mitgliedschaft, davon 35 als Präsidentin, oblag ihr die undankbare Aufgabe, den Verein aufzulösen.

«Grischunas»? dürfte sich die eine oder der andere fragen, was ist denn das? Zuallererst ist das Romanisch und heisst auf Deutsch übersetzt «Bündnerinnen», und da kommen wir der Sache schon entschieden näher. Denn am 14. September 1919 trafen sich junge Frauen im damaligen Kurhaus Bad Rothenbrunnen und gründeten die «Kantonale Vereinigung junger Bündnerinnen». Hintergrund war einerseits, dass sich Mädchen und junge Frauen in Graubünden an der sozialen Aufgabe beteiligen sollen, aber auch deren Austausch über das ganze Kantonsgebiet war ein zentrales Anliegen. Zum Zeitpunkt der Gründung bestanden mit Davos und Chur zwei Sektionen, auf dem Höhepunkt im Jahre 1944 waren es deren 26.

Zernez stiess mit der Gründung der eigenen Sektion im Jahre 1933 zur

Vereinigung der jungen Bündnerinnen. Tatsächlich hiess die lokale Sektion damals noch «Junge Bündnerinnen». Irgendwann sei dann der Name in «Grischunas» geändert worden, sagt Uorschla Städler, wann, wisse sie aber nicht mehr. Dafür weiss sie noch, weshalb die Grischunas auch in Zernez eine Sektion stellen wollten: «Das war die Vorkriegszeit, und nicht um alle Familien oder auch um die Soldaten war es gut bestellt.» Deshalb begannen die jungen Bündnerinnen in Zernez, für die Soldaten und deren Angehörige Kleider zu nähen und zu flicken. Und dem Nähen und Flickern respektive der Handarbeit blieben sie dann über all die Jahre treu. Die jüngeren und älteren Bündnerinnen trafen sich regelmässig zum Stricken und Nähen. Einmal im Jahr veranstalteten sie einen Bazar, wo sie ihre Handarbeiten verkauften. Am Weihnachtsmarkt betrieben sie ebenfalls einen Stand und verkauften Arbeiten und Hotdogs. Und all diese Einnahmen dienten der sozialen Sache. Sie hätten damit beispielsweise

das Spital in Scuol unterstützt, die Chasa Flurina in Lavin oder auch das Altersheim in Scuol. Ab und an hätten sie auch Geld an Familien zukommen lassen, von denen sie wussten, dass sie in finanziellen Schwierigkeiten waren.

Wichtiger Fixpunkt im Jahreskalender der Grischunas und der Seniorinnen und Senioren waren auch die Altersnachmittage in der Adventszeit. 80 bis 90 Personen hätten zu den besten Zeiten daran teilgenommen, erinnert sich Städler und sich über ein herzhaftes Essen und liebevoll dekorierte Tische gefreut.

Aber auch die Schulkinder durften sich bis vor 20 Jahren noch über Zuwendungen des Vereins freuen. An den Schulweihnachten gab es immer eine Orange und dazu ein Geschenk wie zum Beispiel eine Mütze, Handschuhe oder ein Sackmesser.

Nach und nach stellten sich dann aber Ermüdungserscheinungen ein. Die selbst gestrickten Sachen verkauften sich nicht mehr so gut. Pullo-

ver habe niemand mehr gewollt, sagt Uorschla Städler, lediglich noch Socken seien einigermaßen gelaufen. Den Frauen fehlte ein fixes Lokal, in dem sie sich treffen und wo sie arbeiten konnten und immer mehr jungen oder älteren Frauen sei dann der Sport oder

andere Hobbys wichtiger geworden, als sich in einer sozialen Gruppe zu engagieren, resümiert Städler. Als dann die Mitgliederzahl auf lediglich noch sechs gesunken sei, haben sich die verbliebenen Grischunas dazu entschlossen, den Verein aufzulösen.

Ein schwacher Trost dürfte da gewesen sein, dass es den anderen kantonalen Sektionen genau gleich ergangen ist. Heute bestünden nur noch zwei Sektionen, sagt Uorschla Städler, diejenige in Celerina und die in Davos.

Loipenbarometer Winter 2024/25

Banca Raiffeisen: CH178 1144 0000 3181 1026

Roner SA, Scuol	150.00	Albert Mayer Scuol AG	100.00
Wohlfühlhotel Curuna GmbH, Scuol	100.00	Jon Sport AG, Scuol	150.00
Marianne Werro, Sent	100.00	Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair, Zernez	250.00
Arena Tech Immo AG, Scuol	1'000.00	Cadonau büro d'architettura SA, Ramosch	200.00
Bio-Betschla reform, Scuol	90.00	Albert Mayer, Sent	100.00
Reto Crüzer AG, Scuol	200.00	Erich Häfner Baumaschinen GmbH, Ramosch	200.00
Sgürezza elettrica Engiadina Scrl, Scuol	150.00	Falegnamaria Spiller AG, Scuol	100.00
Otto Roner, Sent	100.00	Ernst Manser, Wald	100.00
Hotel Garni Grusaida, Scuol	100.00	Hotel Altana, Scuol	100.00
Kurhaus Val Sinestra AG, Sent	150.00	Erna Falett, Sent	80.00
Koch AG, Ramosch	200.00	Urs Wohler, Spiez	100.00
Bischoff Metallbau, Scuol	250.00	Hotel Bellaval, Scuol	150.00
Garage Fratschöl AG, Scuol	150.00	Hotel Engiadina, Scuol	100.00
Marco's Sport SA, Scuol	200.00	Hotel Arnica, Scuol	150.00
ÖKK, Scuol	100.00	Marcus Florinett, Scuol	100.00
Bezzola Denoth AG, Scuol	150.00	Monika Regi, Scuol	300.00
Vital Sanitär GmbH, Sent	150.00	Alfred Laurent AG, Ramosch	200.00
Acla Da Fans SA, Samnaun-Compatsch	100.00	Karsten Rohweder, Scuol	100.00
Sport Heinrich AG, Scuol	150.00	Giovanni Mathis-Denoth, Scuol	150.00
EE-Energia Engiadina, Scuol	150.00	Duri Bezzola, Scuol	200.00
Brem+Thanei AG, Scuol	150.00	Hotel Belvedere, Scuol	300.00
Stecher AG, Scuol	100.00	Total	7'220.00

ARVENMÖBEL-AUSSTELLUNG **raïna.**

**PICHA
LAIN**

PICHALAIN SA
SCHREINER · FALEGNAM
VIA CUMÜNALA 11
CH-7533 FULDERA
+41 81 858 52 14
INFO@PICHALAIN.CH
WWW.PICHALAIN.CH



Stradun 335A
7550 Scuol
+41 81 864 70 70
www.lastrietta.ch

www.gasthaus-mayor.ch +41 81 864 14 12



Gasthaus Mayor S-charl

+gitti

Center Augustin
Scuol – 081 860 08 67
gitti.lechner1@gmail.com

TSCHENETT
OFEN PLATTEN

Mehr als nur heisse Luft.

nachtaktiv
more than architectural lighting

Licht
gut geplant

Stradun 410 · 7550 Scuol
www.nachtaktiv.gmbh



SGÜREZZA ELECTRICA
ENGIADINA



Sgürezza electrica Engiadina Scrl | Kurt Stecher | Via da Ftan 495E | CH-7550 Scuol
Telefon +41 79 688 84 47 | info@sguerzza-electrica.ch
www.sguerezza-electrica.ch

Controlla d'installaziuns electricas ed apparats | Analisa e cussagliaziun
Elektrokontrollen | Geräteprüfung | Analysen & Beratung

GISEP

DECORAZIUNS SA

Via da Sotchà 213 · 7550 Scuol
www.gisep.ch · 081 864 12 77

Bodenbeläge – Polsterei
Vorhänge – Insektenschutz
Bettwaren – Matratzen

RONER SA
Küchen- & Möbelbau
7550 Scuol
081 864 14 62
info@roner.ch
www.roner.ch

RONER SA
falegnamaria
mobiglia
chadafos



Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch

Ein Chalet auf Reisen – das exklusive Erlebnis von Raiffeisen

Es ist auf allen Schneesport-Grossanlässen wie der Biathlon-Weltmeisterschaft, den Skirennen in Adelboden und Wengen sowie demnächst auch an den FIS Freestyle Weltmeisterschaften in Engadin St. Moritz anzutreffen: das Raiffeisen Chalet. Der Hingucker aus Holz hat sich zu einem einzigartigen Treffpunkt entwickelt und ist mehr als ein gemütlicher Rückzugsort – das Chalet dient gastronomischen Zwecken sowie als Medienlounge und Eventplattform.

Doch wie ist die Idee des «Chalets auf Reisen» entstanden? «Am Anfang steht immer die Frage: wie möchten wir an Events aktiv sein? ›0815‹ ist nicht unser Anspruch, Raiffeisen möchte einen bleibenden Eindruck bei den Besucher:innen von Events hinterlassen. An der Ski WM 2017 in St. Moritz war unsere Schneebau mit einer Fläche von über 500m² der ›Eyecatcher‹ schlechthin. Für die Events nach der WM überlegten wir zusammen mit dem damaligen Geschäftsführer der Lauberhornrennen in Wengen, Markus Lehmann, wie wir ein möglichst exklusives Kundenerlebnis nahe dem Hundschof realisieren können. Voilà, die Idee eines kleinen, aber feinen Chalets war geboren», erklärt Adrian Rickli, der als «Chef du Chalet» für das Projekt verantwortlich ist.

Die Einsätze des Chalets werden immer den lokalen Gegebenheiten angepasst: «In Wengen etwa ist das Chalet offen für alle Besucher, in Lenzerheide war es der Ruhepol im Vergleich zu den lauten Fan-Chalets. An den FIS Freestyle Weltmeisterschaften wird das Chalet mit einem lockeren Design besonders junge Menschen ansprechen.

Betrieben wird das Chalet von Raiffeisen-Mitarbeitenden. Und die Einsätze sind äusserst beliebt: «Unser Staff ist mehrheitlich im Büro anzutreffen. Die Events geben uns eine Chance, aus diesem Büroalltag auszubrechen und



unsere Sponsoringstrategie erlebbar zu machen. Zudem ist es eine echte Möglichkeit in Sachen Teambuilding: Für mehrere Tage auf engem Raum mit Kolleginnen und Kollegen zu arbeiten, ist sehr inspirierend», so Rickli.

Was das Projekt auszeichnet, ist für den Chalet-Chef klar: «Es sind die besonderen Momente, die entstehen. Die Gruppendynamik unter den Raiffeisen-Mitarbeitenden ist einfach faszinierend», erzählt Rickli. «Nach den Events werden die lustigen Episoden nochmals erzählt, und die Erinnerungen bleiben lebendig.»

In St. Moritz wird das Chalet erstmals am Eröffnungstag den FIS Freestyle Weltmeisterschaften, Mittwoch,

19. März, in Betrieb sein. Es ist öffentlich zugänglich und jede interessierte Person ist herzlich Willkommen.



Adrian Rickli (links), Chaletchef von Raiffeisen und passionierter Elektro-DJ.

Soldanellen drängen ans Licht.

(Foto: zvg)

THEMA

Frühling
zum Essen

Jürg Wirth//**Kaum sind die letzten Schneereste geschmolzen, drängt die Natur wieder ans Licht. Nachfolgend ein kurzer Spaziergang zu den ersten Blühern.**

Irgendwann geht jeder Winter zu Ende – ganz sicher. Zwar hat der Kontrast des gleissenden Schneeweiss mit dem satten Himmelblau durchaus etwas für sich, doch mit der Zeit ermüdet dieses Farbspiel dann die Augen doch etwas und die Seele ebenfalls. Schön also, wenn sich wieder zartes Grün ins Farbenspektrum mischt, meist jedoch stark bedrängt von Braun.

Kommt dazu, dass, wenn man beim Gemüse auf Saisonalität achtet und keine Erd- oder Himbeeren von weislich-nicht-woher kauft, sich die Speisekarte in dieser Zeit ziemlich reduziert und vornehmlich auf lagerbares Wurzelgemüse beschränkt.

Höchste Zeit also für einen kleinen Spaziergang entlang der neu zum Vorschein gekommenen Frühlingboten. Dieser kleine Ausflug tut sowohl dem Magen als auch der Seele gut. Vorausgesetzt, man kann die Frühlingboten einordnen und weiss sie entsprechend zu würdigen oder sogar zu verarbeiten.

Löwenzahnsalat

Nähern wir uns also einer leicht grünen Wiese, im Wissen darum, dass die erste Zutat für einen frischen,

leicht bitteren Salat garantiert mit dabei ist – der Löwenzahn. Genau, die «Soiblume, Chrottebösch» oder wie sie auch immer heisst, ist nicht nur extrem ausdauernd und auf gut gedüngten Wiesen weit verbreitet, sondern eben auch essbar. Geschmacklich und konsistenzuell hält sie dabei mit dem nicht nur auf Pizzen verwendeten Rucola locker mit. Voraussetzung ist allerdings, dass man nur die jungen, kurzen Blätter pflückt. Ebenfalls von Vorteil ist, wenn man dies auf Wiesen tut, die nicht noch im Herbst gegüllt oder gemistet worden sind. Danach muss man die Blätter nur noch gut waschen, Essig und Öl darangeben und fertig ist der Salat.

Vom Löwenzahn sind nicht nur die Blätter essbar, sondern auch dessen Knospen. Allerdings muss man dazu parat sein. Denn die Knospen treiben im Frühling aus und nur kurze Zeit später drängen aus ihnen die charakteristischen gelben Blüten. Möchte man die Knospen zu «falschen Kapers» weiterverarbeiten (Rezepte finden sich in der einschlägigen Literatur oder im Netz), empfiehlt es sich, die Knospen möglichst früh und noch vor dem Blütenaustrieb zu ernten.

Huflattich gegen Husten

Bei den gelben Blumen muss es nicht immer der Löwenzahn sein, es kann sich dabei auch um Huflattich handeln. Ein hübsches Blümchen, es ähnelt etwas einem grösseren, gelben Gänseblümchen. Dieser wächst auf eher feuchten Böden, gilt deshalb auch als Zeigerpflanze für Staunässe im Boden.

Huflattich gedeiht bis auf Höhen von 2600 Metern und blüht ab und an auch noch im November. Speziell beim Huflattich ist, dass erst die Blüten auf dem Stängel erscheinen und erst dann, wenn diese verblüht sind, die grossen, glatten und zähen bodennahen Blätter wachsen. Diesen hat der Huflattich auch seine wenig schmeichelhaften Übernamen wie «Ackerlatsche», «Kuhfladen» oder «Wanderers Klopapier» zu verdanken. Nebst dem eher despektierlich anmutenden Verwendungszweck spielt Huflattich als Heilkraut eine wichtige Rolle – und dies schon lange. Bereits in der Antike empfahlen die Gelehrten den Rauch der angezündeten Blätter gegen Husten. 1994 war der Huflattich die Heilpflanze des Jahres in Deutschland.

Schlüsselblume gegen Husten

Und wo wir schon bei den gelb blühenden Blumen sind, kommen wir gerade noch zur Schlüsselblume. Zierliche, gelbe Blüten und ein ziemlich betörender Duft zeichnen diese Pflanze aus, die ebenfalls mit Vorliebe an feuchten Stellen wächst. Bei der Schlüsselblume ist nicht ganz sicher, ob sie während der Erscheinungsdauer dieser Ausgabe bereits blüht, aber sie macht auch nachher noch Freude. Freude hat sie auch schon vielen Menschen als Heilmittel gemacht, hilft sie doch gegen verschleimten Husten.

Pünktlich zur Erkältung

Damit wären wir bei einer eigentlichen Huhn-oder-Ei-Frage. Blühen Huflattich

und Schlüsselblume extra so früh, dass sie sich zu Hustenmittel verarbeiten lassen? Oder wurden sie quasi als solches entdeckt, weil im Frühling viele Leute erkältet sind und die besagten Pflanzen als Erste spriessen?

Tatsächlich ist es zwar nicht mehr ganz Winter aber auch noch nicht richtig Sommer. Die Übergangszeit also, in der die Sonne tagsüber schon schön wärmt und einen dazu verleitet, Pullis und Jacken auszuziehen. Die Zeit aber auch, die mit fiesem Luftzügen oder kalten Schatten den T-Shirt-Trägerinnen und Trägern eine heimtückische Erkältung hinterherschickt. Und ehe man sich's versieht, steht man da mit laufender Nase und kratzendem Hals. Nun könnte man irgendwelche Sachen der Pharmaindustrie schlucken und darauf hoffen, dass die Chemie raschmöglichst



Kaum grünt es etwas, wagen sich auch andere Tierchen wieder hervor. (Foto: Jürg Wirth)

ihren Dienst tut. Oder man kann sich auf die heilende Kraft der Natur besinnen und versuchen, die Erkältung auf diesem Wege zu besiegen, eben zum Beispiel mit Huflattich oder Schlüsselblumen in einer verarbeiteten Form.

Brauche ich speziell zu erwähnen, dass Lungenkraut, ebenfalls ein früher Frühlingsblüher, auch gegen Hus-

ten und Erkältungen hilft? Wachsen tut das «Schlüsselblümchen in Lila» in Mischwäldern und wohl fühlt es sich auf eher nährstoffreichen Böden bis etwa 1300 Meter.

Wohler über die Höhe fühlt sich hingegen der Blaue Enzian, Titelheld des gleichnamigen Liedes von Heino und wohlthuender früher Farbtupfer auf den Bergwiesen.

Blühende Büsche

Doch nicht nur am Boden macht sich der Frühling bemerkbar, sondern auch etwas darüber, in Sträuchern und Büschen, beim Schwarzdorn beispielsweise. Dieser blüht – anders als es der Name vermuten liesse – schneeweiss. Gerade auf den Terrassen um Sent und Scuol kommt diese Staude häufig vor und sorgt für ein veritables Dickicht und wertvollen Rückzugsraum für kleinere und grössere Tiere. Ein Blütenaufguss soll bei Kindern gegen Durchfall helfen und das Elixier aus den Beeren, die im Herbst reifen, stärkend nach Infektionskrankheiten. Vor allem sind die Büsche äusserst schön anzuschauen, in der Blüte im Frühling wie auch im Herbst, dichtbehangen mit den dunkelblauen Beeren.

Auch die Traubenkirsche blüht weiss und verströmt einen eigenen, charakteristischen Geschmack. Mich erinnert er immer an die Kindheit im Schwimmbad, dort gab's diese Röhrchen mit einem farbigen Pulver drin, das man essen konnte und das genau gleich schmeckte.



Besser ist es, man erntet den Löwenzahn schon, bevor er richtig blüht. (Foto: zvg)



Erst blüht der Hufblattsich und nachher wachsen noch die Blätter. (Foto: Ingrid Jansen)

Ein wenig wiederbeleben lässt sich diese Erinnerung, wenn man die Blüten zu Sirup verarbeitet. Zudem ist die Traubenkirsche ein eigentlicher Wunderbaum, der Wildbienen und Vögel Nahrung bietet, Böschungen befestigen kann und ab und an der Gespinnstmottenlarve zum Opfer fällt. Wie es der Name andeutet, packen diese den Busch in ein dichtes, weisses, fein gesponnenes Netz, dessen Anblick Christo vor Neid hätte erbllassen lassen. Innerhalb des Netzes fressen die Larven den Baum einfach mal kahl. Allerdings erholen sich die Pflanzen von dieser Attacke jeweils rasch wieder.

Erholt haben hoffentlich auch wir uns ein wenig auf diesem Frühlings-spaziergang vom Winter.



Besticht auch durch einen betörenden Duft – die Schlüsselblume. (Foto: zvg)



Zart blüht die Felsenbirne. (Foto: zvg)

Fedi SA

CH-7546 Ardez
079 405 91 18
tel. 081 862 24 09
info@fedi-bau.ch
www.fedi-bau.ch



impraisa da fabrica

Einheimische
Schafwollprodukte
Ardez
Mo-Fr 14-18 Uhr
Sa 14-17 Uhr
butiadabesch.ch

Fuschina da Guarda SA
Giarsun - Guarda
081 860 30 50

Kunst- und Bauschmiede

Show-Schmiede
Ausstellung
Öffentliche Kantine

lampert-guarda.ch • info@lampert-guarda.ch

Primaries
prui
Das Bergrestaurant
...eine Spur persönlicher...

Jeweils am Donnerstagabend Käsefondue mit
anschliessender Schlittenabfahrt.
Tel. 081 864 03 40 • www.pruich.ch

STRIMER architects SA

architectura
fisica da fabrica

081 862 22 22
www.strimersa.ch

Pastizaria Cantieni
Furino SA

NOSSA PASCHIUN
VOS PLASCHAIR

Pastizaria Cantieni
Furino furners pastiziers SA

Jordan 50 | CH-7551 Ftan
Tel. +41 81 864 19 43

www.cantieni-ftan.ch
info@cantieni-ftan.ch

Chalamandrin
HOTEL & RESTAURANT IN FTAN

Verweilen in Ftan
Restaurant mit regionaler
und saisonaler Küche

www.chalamandrin.ch, info@chalamandrin.ch
Tel. +41 (0) 81 864 04 34



HOCHALPINES INSTITUT FTAN
SWISS INTERNATIONAL SCHOOL AND SPORTS ACADEMY

ZWEISPRACHIGE MATURA
SPORTS ACADEMY
IGNITE: SWITZERLAND
INTERNAT

SHAPING TALENTS FOR GENERATIONS

HIF.CH

Olivia Conradin ist in Lü geboren und aufgewachsen und lebt nun mit ihrem Mann in Valchava. Sie hat zwei erwachsene Töchter und sechs Enkelkinder. Olivia war 31 Jahre als Postangestellte im Val Müstair am Schalter tätig. Sie backt sehr gerne und ist oft in der Natur unterwegs, entweder beim Wandern oder Biken. (Foto: zvg)

LIEBLINGS-
REZEPT

Nusstorte «Mengia»

Olivia isst selbst wenig Kuchen, aber für die Nusstorte «Mengia» bekommt sie immer sehr viel Lob, und viele Verwandte und Bekannte wünschen sich den Kuchen zum Geburtstag. Darum gehört sie zu ihren Lieblingsrezepten.

Puderezucker und Eigelb miteinander vermischen und gut schaumig rühren. Die Haselnüsse mit dem Schokoladenpulver, Kaffeepulver, Vanillezucker und Backpulver trocken vermischen. Das Eiweiss zu Eischnee steif schlagen und abwechslungsweise mit den trockenen Zutaten unter die Eigelbmasse ziehen. Anschliessend die Masse in eine vorbereitete Springform einfüllen und bei 200° ca. 30 – 40 Minuten backen. Nach dem Backen den Boden auf einem Tortengitter auskühlen lassen. Den Biskuitboden auf eine Tortenplatte geben und in der Mitte aushöhlen, dabei einen zwei Zentimeter breiten Rand stehen lassen. Das Ausgehöhlte etwas zerkleinern. Den Rahm steif schlagen und die Hälfte davon mit der ausgehöhlten Masse vermischen und wieder in den Biskuitrand einfüllen. Mit dem restlichen Rahm alles überziehen und mit Schokoladenpulver bestäuben.



ZUTATEN

Zutaten:

- 150g Puderzucker
- 5 Eigelb
- 140g Haselnüsse
- 1 EL Schokoladenpulver
- 8 TL Incarom oder 4 TL Nescafé Pulver
- 1 EL Vanillezucker
- 1 TL Backpulver
- 5 Eiweiss
- 5 dl Rahm

Was ist Ihr Lieblingsrezept?
Schreiben Sie uns!
→ allegra@engadin.com

REINIGUNGS SERVICE

ENGADIN GMBH

Tel: 079 859 25 01

info@reinigungsservice-engadin.ch



- Gebäudereinigung
- Wohnungsreinigung
- Baureinigung
- Unterhaltsreinigung
- Hauswartung
- Schneeräumung
- Fensterreinigung bis 18m Höhe

DORF-CENTER SCUOL



Sie finden uns im @Center in Scuol
dorf-center.ch
info@dorf-center.ch

REPLAY

Marie Jo

MARIE JO

MARIE JO

inn. side
theater.
reaching.
therapie.

Mehr dazu:



Krankenkassen
anerkannt
(AVG)

Imke Marggraf, Dipl. Kunst/Dramatherapeutin
Praxis neu: Familienzentrums Planaterra, Chur
077 496 98 26



Wollen Sie ein Thema im
ALLEGRA-Magazin anstossen,
eine Information mitteilen oder
eine Eröffnung bekanntgeben,
dann schreiben Sie an unsere
Redaktion:

allegra@engadin.com

Ihr Sanitär-, Heizungs- und
Lüftungsspezialist in Scuol
mit 24h-Pikett-Dienst



CHRISTOFFEL

Heizung

Sanitär

Lüftung

7550 Scuol · 081 864 01 51 · 079 880 00 89 · info@christoffelscuol.ch



Hausgemachte Backwaren
Engadiner Nusstorten und Birnbrote
Süsse und einzigartige Spezialitäten

Dualatsch 134, 7550 Scuol
Tel. 081 864 11 51 - furnaria-schlatter.ch



**WELCHE FARBE HAT DEIN FRÜHLING?
BEI UNS FINDEST DU SIE GARANTIERT!**

Malergeschäft und Gipsarbeiten
Carrosserie und Autospritzwerk
Sonnenschutzsysteme
Professionelle Reinigung von Böden aller Art

Not Neuhäusler GmbH

Carrosserie suisse

Via da Manaröl 603, 7550 Scuol
Mobil 079 300 57 73, info@not-neuhaeusler.ch

**Kauf & Verkauf von
Immobilien**

**Wir sind für Sie da
Rufen Sie uns an**

7550 Scuol
Tel. +41 81 860 37 42 · Luigi Olivetti
scuol@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.ch



ENGEL & VÖLKERS®

libreria

**poesia
clozza**

mo-fr 10-12, 14-18.30
sa 10-12, 14-17

stradun 297 7550 scuol
078 209 50 25
kontakt@poesia-clozza.ch

081 864 10 00 **gulertaxi**

- Taxi-Service Unterengadin
- Bahnhof-Transfers
- Flughafen-Transfers
- Limousinen-Service
- Gepäck- und Kurier-Service

www.gulertaxi.ch

@-Center Scuol


@rena Tech

Scuol/Pontresina Telefon 081 861 01 02
www.arenatech.ch Fax 081 861 01 22

IMPRISA ELECTRICA

TEL. 081 861 01 01
FAX 081 861 01 21
www.imprisa-electrica.ch Scuol

Arena Regional 081 861 01 05



arenatech.ch imprisa-electrica.ch arenaregional.ch

#OLZBAU

**IHR ANSPRECHPARTNER BEI
ZIMMER-, SCHREINER-, SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN.**

Valchava - Scuol - Zernez ☎ 081 851 60 20

Interieur Horath

Polstererei · Vorhangsmontagen · Technische Vorrichtungen

Livia Horath
Via da Manaröl 618
7550 Scuol
Tel. +41 79 435 56 51
www.interieur-horath.ch
info@interieur-horath.ch





Interview mit Noe Näff

Hallo Noe, schön, dass Du Dir trotz Deines engen Trainingsplanes und der WM Vorbereitung Zeit für ein Gespräch genommen hast.

Du wurdest von der Swiss-Ski für die Nordischen Ski-Weltmeisterschaften in Trondheim (Norwegen) vom 26.02-09.03.2025 selektioniert und sollst dort «in der Schweiz ein Langlaufieber entfachen».

Wie hast Du Dich auf die Weltmeisterschaften in Trondheim vorbereitet, und welche Ziele hast Du Dir gesetzt?

Noe Näff: Vorbereitet habe ich mich wie immer, gut trainieren, viel schlafen und gut essen, damit ich für den Tag, am den es drauf ankommt, bereit bin. Mein Ziel für die WM in Trondheim ist es in die Top 30 zu schaffen, also in die Finals. Aber ich freue mich auch sehr weitere Erfahrungen auf internationalem Parkett und an Grossereignissen zu sammeln und einfach die tolle Stimmung zu geniessen.

Welche Lehren ziehst Du aus Deinen bisherigen Weltcup-Teilnahmen, insbesondere aus dem neunten Platz im Team-Sprint in Davos?

Noe Näff: Weltcup ist für mich noch immer Neuland. Ich habe bisher gesehen, dass die Konkurrenz riesig ist und man wirklich einen guten Tag haben muss, um etwas zu reissen. Der 9. Platz im Teamsprint war genial, an diesem Tag ist vieles aufgegangen und wir konnten zeigen, was wir drauf haben.

Welche Herausforderungen hast Du auf Deinem Weg zum Spitzensportler überwunden, und was motiviert Dich täglich im Training?

Noe Näff: Es gab immer wieder Herausforderungen im Sport, aber ich glaube das gehört dazu, sonst würde es nicht den Reiz haben. Im täglichen Training motivieren mich definitiv meine Ziele und Träume, die ich habe. Mit jeder Trainingseinheit, und jedem Wettkampf, komme ich diesen ein Stückchen näher.

Du bist am HIF zur Schule gegangen, hast dort trainiert und wirst auch heute noch auf Wettkämpfen vom dortigen Trainerstab betreut - welche Rolle spielt diese Institution in Deiner sportlichen Entwicklung ?

Noe Näff: Meine Zeit am «Insti» habe ich wirklich genossen. Es war toll dort in die Schule zu

gehen und gleichzeitig zu trainieren. Ich bin mir sicher, dass ich während meiner Zeit am HIF vieles gelernt und mich als Person weiterentwickelt habe. Besonders sportlich gesehen, habe ich an der HIF Sports Academy riesen Sprung nach vorn gemacht.

Welche langfristigen Ziele verfolgst Du im Langlauf bzw. in der beruflichen Karriere, und wie planst Du, diese zu erreichen?

Noe Näff: Ich bin Motiviert noch mehr und besser zu trainieren um meine Ziele zu erreichen, aber mein grösster Traum und Ziel ist und bleibt, mit meinem Bruder im Teamsprint an den Olympischen Spielen die Goldmedaille zu holen.



Zur Person:

Noe Näff wurde am 02/10/2003 im Untereggadin geboren und lebt mit seiner Familie in Sent. Der Spass am Langlauf wurde ihm vom ebenfalls «sportverrückten» Vater mitgegeben. Bereits seit seinem 3. Lebensjahr steht er auf den Langlaufskis, hat aber an allen Ausdauersportarten viel Freude - je länger, je besser. Die Grundlagen für seine sportlichen Erfolge wurden im Heimatverein Lischana Scuol, der HIF Sports Academy und der Academia Engiadina gelegt. Seit 2024 ist er Athlet der Swiss-Ski - dem Dachverband des Schweizer Schneesports und vertritt die Schweizer Farben im In- und Ausland.

LÖ BRAMÀ



39

Gian Reto Alini ist seit Kindesbeinen an mit seinen Grosseltern und Eltern in S-charl unterwegs und fühlt sich dort fast wie zuhause. Er geniesst die Natur, die Abgeschiedenheit und die Ruhe in diesem Tal und verbringt nun mit seiner Frau und Hund Áisa viel Zeit dort.
(Foto: Claudia Alini)

Val S-charl

Gian Reto Alinis Lieblingstal ist das Val S-charl, und das zu jeder Jahreszeit. Im Frühling, wenn die Natur erwacht, im Sommer, wenn das Tal blüht, im Herbst, wenn sich die Natur zurückzieht und im Winter, wenn hier Ruhe herrscht. Die Tiere

und die Natur beobachten und dabei faszinierende und unvergessliche Augenblicke erleben. Das Abenteuer beginnt für Gian Reto bereits mit der Wanderung dorthin. Diese führt entlang der Clemgia, parallel zum Pisocmassiv, das im Schwei-

zerischen Nationalpark liegt. Nachdem man Mingèr erreicht hat, dreht sich die Laufrichtung und man erreicht nach einem langen Marsch S-charl. Klein, aber fein liegt das kleine Dorf zwischen Lärchen- und Arvenwäldern.

SO KOMMT MAN HIN:

S-charl kann von Scuol aus ab San Jon zu Fuss in zweidreiviertel Stunden erreicht werden. Wer es gemütlicher angehen will, kann per Pferdekutsche nach S-charl kommen, warm anziehen nicht vergessen. Die aktuellen Schnee- und Witterungsverhältnisse müssen vor dem Start der Wanderung beachtet werden.

Koordinaten

46.71569, 10.33394

Scannen und Karte anzeigen



BUN TSCHLIN **CC** CHE CHASCHÖL



Die Käserei mit Produkten aus Kuh- und Schafmilch

www.chechaschöl.ch ☎ 079 777 74 86

BUN TSCHLIN **BS** BIO SCHORTA



Direktvermarktung bester Bio-Fleischprodukte aus Tschlin

www.bioschorta.ch ☎ 079 265 24 32

BUN TSCHLIN **CP** CHASA PAOLETTA



Schöner Ferien in Ramosch ... schöner als Zuhause

www.chasapaoletta.ch ☎ 076 508 59 41

BUN TSCHLIN **BT** BUTIA TSCHLIN



Der Dorfladen in Tschlin mit allen Bun Tschlin-Produkten

☎ 079 760 37 79

BUN TSCHLIN **CM** CURDIN MÜLLER



Möbel, Küchen und Innenausbau: Von der ersten Idee bis zum letzten Schliff

www.mobigliamueller.ch ☎ 081 866 39 66

BUN TSCHLIN **CM** CUAFFÖR MIERTA



Für Sie und Ihre Haare – Style aus dem Herzen Europas

☎ 079 760 37 79



Kino Tschlin

Kino ganz anders: Tauchen Sie ein ins Kino Tschlin und erleben Sie Filme in einer aussergewöhnlichen und gemütlichen Atmosphäre.

Am Dienstag, 8. April läuft um 20:15 «Au Revoir Taipei», eine romantische Komödie aus dem Jahr 2010, in deren Mittelpunkt sowohl die Liebe als auch die Stadt Taipei stehen. Sie ist das Spielfilmdebüt des taiwanesischen Regisseurs Arvin Chen und ist in Deutschland vor allem durch die Teilnahme an der Berlinale 2010 bekannt.

Infos und Kontakt:
KINO Tschlin, Chasa 33A, 7559 Tschlin
kinotschlin@bluewin.ch
+41 81 860 10 65

→ engadin.com

(Foto: Dominik Täuber)



Die Gemeinde Valsot

Ramosch, Vnà, Tschlin, Strada, Martina

- Winterwanderweg von Vnà zum Weiler Zuort
- Begehbare Wörterbuch in Vnà
- Eigene Produktpalette «Bun Tschlin»
- Kirche San Niclà mit kulturellen Veranstaltungen
- Burgruine Tshanüff – das Wahrzeichen von Ramosch

Ich bin mit dem Schloss gross geworden

Jürg Wirth//Im Film «Nos Chastè» erzählt die Scuoler Regisseurin Susanna Fanzun die Geschichte «ihres» Schlosses Tarasp. Dieses wurde über drei Generationen von der Familie Fanzun verwaltet. Im Interview gibt sie Einblicke in ihre Jugend und Kindheit auf dem Schloss und auch in die Arbeit am Film.

Welches war Ihr Lieblingsmärchen?

Mir ist vor allem ein grauenvolles Märchen in Erinnerung. Das Engadiner Märchen *L'hommin cul chapè agüz* (Das Männlein mit dem spitzen Hut). Aus heutiger Perspektive denke ich, dass es eine Geschichte über einen Missbrauch ist. Die Idee des verborgenen Palastes im Berg hat mir gefallen. Das Schöne am Märchen ist, dass es dank einer sehr mutigen und intelligenten Schwester ein gutes Ende nimmt. Doch der Schauer bleibt.

Braucht man überhaupt Märchen, wenn man auf einem Schloss aufwächst?

Klar, Märchen und Erzählungen sind essenziell. Indem man zuhört oder liest, reist man mit an Orte und macht fiktive Er-

fahrungen, die wichtig sind. Mein Vater erzählte viele Geschichten und heute, da er nicht mehr unter uns ist, lebt die Erinnerung an seine Erzählungen fort.

Wie ist es auf einem Schloss aufzuwachsen?

Ich bin mit dem Schloss gross geworden. Wir wohnten in einem Engadinerhaus am Fusse des Schlosses. Wir waren fast täglich oben. In den Schulferien war es klar, was unser Sommerjob war. Schlossführungen, Kassa, Putzarbeiten. Auch wir Kinder spürten die grosse Verantwortung, die auf den Schultern der Eltern lastete. Doch da gab es auch die heiteren Momente, Abendspaziergänge mit Verstecken spielen,

Singen in der kleinen Schlosskapelle, Partys in den Jugendjahren.

Welches war Ihr Lieblingsort?

Als ich in Chur lebte und arbeitete, wollte ich am Wochenende in Tarasp nicht mehr bei den Eltern logieren. Ich bekam von der Prinzessin Margaret von Hessen und bei Rhein die Erlaubnis, im ersten Wachthaus des Schlosses zu wohnen. Ein Häuschen, das gleich nach dem Haupttor auf einem westlichen Felsvorsprung steht. Es hat zwei Schlafzimmer, ein Badezimmer und eine gotische Stube. Da die Heizung nicht funktionierte, war es ziemlich kalt. Früher beherbergte die Prinzessin dort berühmte Gäste, Schriftsteller, Komponisten, Schauspielerinnen, die während einiger Wochen im Sommer dort logierten und arbeiteten. Dann stand es Jahrzehnte leer. Ich fuhr jeweils mit dem Motorrad ins Engadin und zum Schloss. (Kennen Sie das Märchen von der Prinzessin Pfiffgunde mit dem Motorrad?) Das war eine grossartige Zeit, und ich wusste schon damals, sie wird eines Tages vorbei sein. Meine Eltern, Freundinnen und Freunde freuten sich auch, dass ich im Schloss logierte. Der Ausblick in Richtung Flüelapass ist gewaltig. Wenn es stürmte, wackelte, knirschte und klopfte



Während drei Generationen verwaltete die Familie Fanzun das Schloss Tarasp. (Foto: Filmstill aus Nos Chastè)

es überall. Einmal hörte ich auf dem Sofa im eiskalten Korridor unter Decken und dem Schlafsack ein Hörspiel über Hyänen. Draussen zog Nebel um die Gemäuer und es regnete. Ich war allein oben und fand das Gejaule der Hyänen im Hörspiel gruselig, aber auch passend zum Setting.

Gab es Geister?

Ja, ich habe mehrmals Geister gehört. Und es gibt sie noch immer.

Dann kam ein böser Ritter und vertrieb Euch vom Schloss, wo war da die gute Fee?

Böse Ritter gab es gewiss in der langen Geschichte des Schlosses. Ich sehe Not Vital eher als Prinzen, der das Schloss aus dem Dornröschenschlaf erweckt hat. Es gibt wieder fließendes kaltes und warmes Wasser im ganzen Schloss, eine funktionierende Heizung, Konzerte und Partys. Das Schloss ist voller Leben und zieht kunstinteressierte Besucher*innen aus der ganzen Welt an. Ich hoffe, es wird auch in Zukunft regelmässige Schlossführungen

geben. Und jede Schülerin und jeder Schüler aus der Region sollte das Schloss Tarasp einmal besucht haben.

Haben Sie sich mittlerweile mit der Situation arrangiert?

Ja, an diesem Film zu arbeiten, war ein langer Ablösungsprozess. Diesen Übergang dokumentieren zu können, war sehr spannend und vieles war überraschend und unvorhersehbar. Der neue Schlossherr und Künstler Not Vital war gastfreundlich und interessiert. Einmal fragte ich Not, ob es nicht gut wäre, ein kleines Originalgemälde besser an der Wand zu fixieren, es habe ja in jeder Manteltasche Platz. Da schaute er mich lächelnd an und meinte, ich müsse mich nicht mehr verantwortlich fühlen für das Schloss. Wenn etwas gestohlen würde, müsse mich das nicht mehr beschäftigen. Das war ein toller Moment.

Nun haben Sie einen Film aus dieser Geschichte gemacht. Wie geht man an ein solches Projekt heran?



Als mein Vater mit mir vor über 20 Jahren telefonierte und mitteilte, dass die von Hessens das Schloss verkaufen wollen, war mir sofort klar, dass grosse Änderungen bevorstehen. Ich lebte damals seit Kurzem in Scuol, hatte zwei kleine Kinder und soeben die Zusatzausbildung als Videojournalistin hinter mir. Ich dachte mir, das Schloss sei ein tolles Übungsfeld und zog mit Kind und Kamera los. Die Nachricht des Verkaufs gab mir den Impuls, mit meinen Eltern zu filmen und vor allem Vaters Erinnerungen aufzuzeichnen. Ich begann ohne Druck zu dokumentieren, organisierte und drehte alles so, dass sich etwas daraus ergeben könnte. Erst im Jahr 2022 unterzeichnete ich einen Vertrag mit RTR, und es war klar, dass ich einen Dokumentarfilm machen werde. Nun habe ich zwei kurze Episoden für RTR, eine Dok für die Sternstunde Kunst und eine 61-minütige Festivalversion erarbeitet. Wunderbar war auch die Zusammenarbeit mit Oliver Conrad, einem sehr talentierten Trickfilmkünstler und Regisseur aus dem Oberengadin, der in Paris lebt.

Es besteht die Gefahr der zu starken Betroffenheit?

Natürlich. «Nur nichts überstürzen», das war meine Devise bei diesem Projekt. Zudem schafft der Blick durch die Kamera Distanz, emotionale und inhaltliche Distanz. Was sehe ich, was passiert da, was hat das mit der Gesellschaft, mit Geschichte zu tun, was mit mir? Die Regisseurin in mir half mir, als Teil der Schlossverwalterfamilie zu reflektieren, was da vor sich ging. Das Schloss ist die Hauptperson im Dokumentarfilm. Mein persönlicher Zu-



Susanna Fanzun erzählt in «Nos Chastè» auch ihre Geschichte. (Foto: Remo Buess)

gang zur Geschichte ist der Startpunkt. Nur ich kann diese Geschichte so erzählen. Mich interessierte, wie die Dinge sich ändern, wie Geschichte passiert. Dass dies auch schmerzvoll sein kann, soll nicht verschwiegen werden. Mir war wichtig, dass die Erzählung eine universelle Ebene entwickelt. Jetzt, da der Film fertig ist, staune ich, wie viel in 23 Jahren passieren kann. Über drei Generationen wurde das Schloss Tarasp von meiner Familie verwaltet. Ende 2016 ging dieses Kapitel zu Ende. So wurde der Dokumentarfilm «Nos Chastè» auch eine Geschichte menschlicher Entscheidungen und deren Auswirkungen, ein Beispiel für Loslassen und Neuanfang.

Was fasziniert Sie an diesem Metier?

Erzählte Geschichte zu fixieren, das ist wertvoll. Das wurde mir schon früh bewusst. Bei meinem Dokumentarfilm «I Giacometti» zum Beispiel freue ich mich, mit letzten Zeitzeugen, die die Giacomettis noch persönlich gekannt hatten, gesprochen zu haben. Auch wenn nur wenige Teile der Interviews für den Film genutzt wurden, das Rohmaterial bleibt bestehen. In der Zwischenzeit sind vier

dieser Zeitzeug*innen verstorben. Beim «Nos Chastè» ist es ganz ähnlich, nur haben meine Geschwister und ich Dinge erfahren, die uns auch persönlich angehen, die wir ansonsten wohl nie erfahren hätten. Eine Frau berichtete mir, nachdem sie den Film gesehen hatte, er habe ihr schmerzlich vor Augen geführt, dass sie es verpasst habe mit ihrem Vater über sein Leben zu sprechen.

Wie sind Sie dazu gekommen?

Ich arbeitete als Journalistin bei Radiotelevisiun Svizra Rumantscha. Vom Radio wechselte ich zum Fernsehen und da kam der Tag, wo der damalige TV-Chef – ein Ethnologe – mir vorgeschlagen hatte, nach Spanien zu reisen und einen Dokumentarfilm über einen rätoromanischen Orgelbauer zu machen, der dort mit seiner Frau verstaubte Orgeln renovierte. Ich war sofort Feuer und Flamme für diese Idee. Nun stellen Sie sich vor, Sie wollen einer Fernsehstation einen Film über nicht funktionierende Orgeln anbieten – die Leute würden wohl denken, die spinnt. Doch RTR macht immer wieder ganz besondere Geschichten. Meine Freude am Thema hatte auch mit dem Schloss Tarasp zu tun. Da gibt es nämlich eine schöne pneumatische Orgel. Als ich klein war, funktionierte sie nicht und wir spielten in den Räumen, wo die Pfeifen sind. Ich kannte also Orgeln bis ins Detail, eine Orgel war ein mir bekanntes Universum. Dieser erste Dokumentarfilm war für mich ein Schlüsselmoment. Von da an habe ich mich immer mehr auf den Dokumentarfilm fokussiert und in der Zwischenzeit über 30 kurze und einige lange Dokumentarfilme geschaffen. Die

Themen suche ich meistens in meinem Umfeld.

Welches ist der schwierigste Moment im ganzen Prozess?

Bei jedem Projekt gibt es Schwierigkeiten, das gehört dazu. Die Schwierigkeiten sind immer wieder andere. Seit ich mich selbstständig gemacht habe und die Filme auch finanzieren muss, ist die Finanzierung ein ständiges Thema. In einer wirtschaftlich schwachen Randregion zu leben und das teure Medium Film zu machen, ist nicht ganz einfach.

Wann sieht man den Film zum ersten Mal und wie ist das?

Ich feierte im Januar zum zehnten Mal mit einem Dokumentarfilm an den Solothurner Filmtagen die Premiere. Ich liebe es, mich im Kinosaal in einem Sessel sinken zu lassen und dem Atem des Filmes zu horchen. Wo reagieren die Leute, werden die feinen Pointen verstanden usw.

Wer sind Ihre kritischen Geister respektive Begleitende auf diesem Weg?

Ein Film ist immer eine Arbeit von vielen Menschen. Ich arbeite seit Jahren mit dem gleichen Editor, Cutter in Zürich, mit meiner Produktionsassistentin und dann je nach Projekt mit weiteren wunderbaren Fachpersonen. Koproduziere ich mit RTR und dem SRF, gibt es gute Gespräche mit den Produzent*innen. Mein Mann und meine Kinder haben mir auch immer sehr ehrliche Rückmeldungen gegeben. Ich kann gut allein arbeiten und ich liebe es, mit tollen Menschen für ein Projekt gemeinsam unterwegs zu sein.

Wie nervös ist man vor der Premiere?

Ich dachte, es werde besser mit der Erfahrung und mit dem Alter. Es ist aber immer wieder sehr aufregend und ich bin jeweils sehr nervös. Ich habe auch eine Verantwortung gegenüber den Menschen, die im Film vorkommen.

Was ist schlimmer? Die Premiere in Solothurn oder den Film im Engadin zu zeigen?

Den «I Giacometti» im Bergell zu zeigen, das war schon eine Anspannung der besonderen Art...doch überall gab es Expert*innen in den Kinosälen. Bei «Nos Chastè» habe ich festgestellt, dass ganz viele Menschen eine Beziehung zum Schloss haben. Es ist eben nicht nur im Engadin, sondern schweizweit «Nos Chastè» – «Unser Schloss».

Was kommt als Nächstes?

Ich arbeite zurzeit an einem kurzen Fernsehfilm über die Kunstbauten von Bondo, Klimawandel und Ingenieurbaukunst. In Bondo im Bergell wird auf einer der grössten Baustellen der Schweiz gearbeitet. 2017 hat der Bergsturz in Bondo enorme Schäden angerichtet und acht Menschenleben gefordert. Die Stein- und Schlamm-lawine ergoss sich zwischen den zwei Dorfteilen von Bondo, zerstörte Landschaft und Infrastruktur in Bondo und Spino. Anhand der Wiederherstellung der Landschaft, der Infrastruktur und der neuen Schutzbauten erfahren wir die Sichtweise der Ingenieure, der Landschaftsarchitekt*innen, der Bevölkerung und der Gemeindebehörde. Durch die Betrachtung der konkreten Bauwerke

erkennen wir die Dimension der Katastrophe und mögliche Szenarien der Zukunft. Kann sich der Mensch vor unvorhersehbaren Naturkatastrophen schützen? Eine Frage, die viele Menschen in Bergregionen beschäftigt.

Auch arbeite ich an der Entwicklung eines Dokumentarfilmes über den Künstler Augusto Giacometti. Ich freue mich sehr, mit dem Projekt in die Produktionsphase zu kommen. ((Falls jemand von einer Stiftung das Projekt unterstützen möchte...kontaktieren Sie mich bitte www.pisocpictures.com))

Susanna Fanzun begann als Radiojournalistin bei RTR. Als sie zum Fernsehen wechselte bekam sie eines Tages den Auftrag einen Dokumentarfilm über einen rätoromanischen Orgelbauer zu machen, der in Spanien Orgeln renovierte. Dies war der Startschuss zu ihrer Karriere als Dokumentarfilmerin, inzwischen hat sie über 30 kürzere oder länger Dokumentarfilme realisiert. Darunter auch «I Giacometti», über die Künstlerfamilie aus dem Bergell.

«Nos Chastè» läuft wie folgt im Unterengadin

15.3.2025, 20.15 Uhr, Fundaziun Nairs nairs.ch/de/veranstaltung/filmculinari-ca-nos-chaste-von-susanna-fanzun/

16.3.2025, 10.15 Uhr/12.15 Uhr/15.15 Uhr, Cinema Staziun Lavin staziun-lavin.ch
Informationen zu allen Spielzeiten auf pisocpictures.com

Agenda

14. März –
13. April 2025

Wohin heute? Seite 46

Museen Seite 58

**Kunst und
Ausstellungen** Seite 59

**Dorfführungen,
Betriebsbesichtigungen
und Handwerk** Seite 60

**Weitere
Ferienerlebnisse** Seite 60

Weitere Informationen

Für weitere Informationen bitte die lokalen Aushänge und Gästeprogramme beachten. Detailangaben, weitere Veranstaltungen, Kurse und Angebote sind in den Inseraten oder unter engadin.com zu finden.

**Publikation der Veranstaltungen
im ALLEGRA**

Veranstaltungshinweise mit Bild
in einem Info-Kästchen. Kosten:
Fr. 105.00
Anmeldung und Information:
allegra@engadin.com

Einträge im Veranstaltungskalender
Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/allegra
Kosten: Keine

Die Redaktion behält sich Kürzungen und
Bearbeitung der Einträge vor.
Alle Angaben entsprechen dem Stand
Redaktionsschluss (24. Februar)
Für Fragen: chalender@engadin.com

**Redaktionsschluss beachten,
siehe Impressum Seite 5.**



Freitag, 14. März

Winterreise op. 89

→ Seite 47



Donnerstag, 27. März bis Samstag 29. März

Kulinarische Frühlingstage in der Chasa
Chalavaina.

→ Seite 52



Freitag, 11. April bis Sonntag, 13. April

Silvretta Schüler-Cup

→ Seite 56

Cordial invid al
Cafè rumantsch



**Dienstag,
25. März und
8. April**
«Cafè rumantsch» a
Zernez.

→ Seite 50 und 55

Wohin heute?

Ausführliche Informationen
finden Sie unter:

→ engadin.com/veranstaltungen

→ samnaun.ch/veranstaltungen

→ val-mue stair.ch/veranstaltungen

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
FREITAG, 14. MÄRZ			
Sport	Skirennen. Teilnehmen können auch Nicht-Skischulgäste. Kostenlos. Info & Anm.: Skischule, Tel. 081 868 55 11, bis Vortag 16:00.	Samnaun Dorf	9:45
Führung	Führung durch die Messerproduktion. Herstellung eines Messers vom Stahlrohling bis zum fertigen Produkt. Fuschina da Guarda, Ausstellungsraum. Anm.: info@lampert-guarda.ch , Tel. 081 860 30 50, bis am Vortag.	Guarda	13:30 – 14:30
Sport	Kinderskirennen. Teilnehmen kann jedes Kind, auch Nicht-Skischulkinder. Musellahang. Kostenlos. Anm.: 1. Schweizer Ski- und Snowboardschule Samnaun, Tel. 081 861 93 34, bis Vortag 19:00.	Samnaun Dorf	14:00 – 16:00
Kulinark	Kochkurs mit Dario Cadonau zum Thema «Fischgerichte und Krustentiere». Feines 4-Gang-Menü inkl. Hotelführung und Apéro. IN LAIN. Infos: Tel. 081 851 20 00, hotel@inlain.ch .	Brail	14:00
Führung	Brauereibesuch und Degustation. Besichtigung der «Bieraria Tschlin». Einblick in die Herstellung der regionalen «Tschliner Biere» und anschliessende Degustation. Via Dal Dazi 233. Anm.: engadin.com/erlebnisangebote .	Martina	16:30 – 18:00
Erlebnis	Vollmondfahrt mit dem Pferdegespann nach S-charl. Treffpunkt Bahnhof. Erw. CHF 120.00, Kinder CHF 60.00. Info & Anm.: Tel. 081 864 14 12, bis Do 19:00.	Scuol	16:30 – 23:00
Konzert	Winterreise op. 89. Liederzyklus von Franz Schubert, mit Chasper-Curò Mani, in der Fassung für Bariton u. Streichquartett. Ref. Kirche. AK 19:15. CHF 25. Info: Tel. 078 720 42 16, chasper.mani@me.com .	Ardez	20:00
Kino	Cinema Staziun Lavin – SUPERBAD. Zwei Jungs stehen vor ihrem Highschool-Abschluss und erleben eine aufregende und abgefahrene Nacht. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema .	Lavin	20:15
SAMSTAG, 15. MÄRZ			
Tanz	Tanznachmittag Pro Senectute. Die Pro Senectute lädt uns zum Tanz in Begleitung mit der Chapella Erni ein. Hotel a la Staziun. Info: Tel. 081 854 17 53, 079 669 01 09.	Zernez	14:00 – 17:00
Film	film&culinarica: Nos Chastè von Susanna Fanzun. Die bewegte Geschichte vom Schloss Tarasp. Fundaziun Nairs. Einlass: 19:00. Filmvorführung: 20:15. Info: nairs.ch , info@nairs.ch , Tel. 081 864 98 02.	Scuol	19:00 – 22:00
Film	Cinema Staziun Lavin – SUPERBAD. Zwei Jungs stehen vor ihrem Highschool-Abschluss und erleben eine aufregende und abgefahrene Nacht. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema .	Lavin	20:15
SONNTAG, 16. MÄRZ			
Film	Cinema Staziun Lavin – NOS CHASTÈ. Von Susanna Fanzun. Die bewegte Geschichte vom Schloss Tarasp. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema .	Lavin	10:15
Film	Cinema Staziun Lavin – NOS CHASTÈ. Von Susanna Fanzun. Die bewegte Geschichte vom Schloss Tarasp. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema .	Lavin	12:15
Film	Cinema Staziun Lavin – NOS CHASTÈ. Von Susanna Fanzun. Die bewegte Geschichte vom Schloss Tarasp. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema .	Lavin	15:15
MONTAG, 17. MÄRZ			
Wanderung	Natur auf Schneeschuhen entdecken. Der Biologe Lukas Barth erklärt die Unterengadiner Natur. Treffpunkt Gäste-Info. Anm.: info@outdoor-engadin.ch , Tel. 076 417 99 65, 081 860 02 06, bis Vortag 17:00.	Scuol	10:00 – 12:30
Führung	Dorfführung Scuol. Rundgang durch das Mineralwasserdorf und das Regionalmuseum inklusive Apéro. Schulhaus. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse , bis Mo 11:00.	Scuol	14:30 – 16:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Führung	Bainvgnü a Sent. Bei einem Begrüssungsapéro wird Wissenswertes zur Region und zum Wochenprogramm erzählt. Keine Anmeldung erforderlich. Grotta da Cultura. Info: sent@engadin.com.	Sent	17:30 – 18:30
Tanz	Freies Tanzen mit der Chapella Erni. Organisiert durch die regionale Tanzgruppe. Für alle, die gerne tanzen oder es erlernen möchten. Chasa Pravenda, Vi. Kostenlos. Info: Tel. 079 770 07 20, ploudas@bluewin.ch.	Scuol	20:15 – 21:45
Gesellschaft	Kegeln im Restaurant Steinbock. Der perfekte Ort für geselliges Kegeln mit Freunden und Familie. Bushaltestelle Compatsch-Dorf. Info & Anm.: samnaun.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Samnaun-Compatsch	20:30 – 22:00

DIENSTAG, 18. MÄRZ

Führung	Führung Sgrafits und deren Bedeutung. Die Teilnehmenden erfahren Wissenswertes über die Sgrafits Engiadinais. Butia Schlerin. Erw. CHF 10.00 (ohne GK CHF 15.00). Anm.: Tel. 079 753 52 55, bis Vortag 17:00.	Sent	14:00 – 15:30
Handwerk	Bacharia Alpina – Das alpine Fleischhandwerk. Entdeckungsreise in das jahrhundertalte Trockenfleisch-Handwerk. Bacharia Hatecke im Center Augustin. Info & Anm.: engadin.com/erlebnisse, bis Di 10:00.	Scuol	16:00 – 16:45
Führung	Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina. Sehen, wo die Mitarbeiter arbeiten und vieles über das Bad erfahren. Treffpunkt Kasse. Kostenlos. Info: Tel. 081 861 26 00.	Scuol	16:00 – 17:30
Erlebnis	Romantische Pferdeschlittenfahrt mit Fondueplausch. Durch die zauberhafte Winterlandschaft bis nach S-charl. Treffpunkt Bahnhof. Anm.: pferdeschlittenfahrten@gmail.com, bis Vortag 18:00.	Scuol	16:30 – 22:45
Führung	Schau-Stall. Erlebnisreicher Besuch für Gross und Klein auf dem Hof von Augustin. Kostenlos / Kollekte. Info & Anm.: Augustin Oswald, Tel. 076 563 37 31.	Müstair	17:15 – 18:00
Kulinarik	Engadiner Esskultur. Gemeinsam Engadiner Gerichte kochen und essen. Gemeindehaus. Anm.: engadin.com/erlebnisangebote, bis Vortag 17:00.	Sent	17:30 – 20:00
Erlebnis	Nachtschlitteln. Einen urigen Abend im verschneiten Winterwald am Lagerfeuer erleben. Parkplatz Votlas. Info & Anmeldung: samnaun.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Samnaun Dorf	20:15 – 22:15

MITTWOCH, 19. MÄRZ

Führung	Führung Sennerei. Erfahren Sie mehr über den Weg, den die Milch von der Kuh bis zum schmackhaften Samnauner Bergkäse zurücklegt. Info & Anm.: samnaun.ch/erlebnisse, bis am Vortag, 17:00.	Samnaun-Laret	9:00 – 10:00
Wanderung	Geführte Schneeschuhwanderung. Die Winterlandschaft rund um Zernez erkunden. Bahnhof. Erw. CHF 40 (ohne GK CHF 45). Anm.: Gäste-Information Zernez, Tel. 081 856 13 00, bis Dienstag, 16:00.	Zernez	9:00 – 16:00
Sprache	«Cafè rumantsch» ad Ardez. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa cumünala. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Ardez	9:30
Sprache	«Cafè rumantsch» a Ftan. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Cafè e Butea Scuntrada. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Ftan	9:45 – 10:45
Führung	Dorfführung Sent. Bei einem Dorfrundgang erfahren Sie mehr über die Geschichte und Architektur. Dorfplatz. CHF 5 (ohne GK CHF 10). Keine Anmeldung. Info: Gäste-Information, Tel. 081 861 88 29.	Sent	10:00 – 12:00
Handwerk	Spinnkurs an der Handspindel und am Spinnrad. Hotel Chalavaina. CHF 80.00. Info & Anm.: Caroline Schadegg, Tel. 079 242 56 50, cschadegg@bluewin.ch, bis am Vortag 17:00.	Müstair	10:00 – 13:00
Führung	Halbtages-Schneeschuhtour Motta Naluns – Alp Clünas. Bergstation Motta Naluns. Anmeldung: info@outdoor-engadin, Tel. 076 417 99 65/081 860 02 06, bis Dienstag 17:00.	Scuol	10:00 – 14:00
Gesellschaft	Krimidinner «Hüttenmord». Das Krimi-Dinner kombiniert Wanderung mit Kulinarik, Rätselspass und Schlittel-Partie. Treffpunkt Gäste-Info. Info & Anm. Tel. 077 496 98 26, bis am Vortag 17:00.	Sent	11:00 – 14:30
Gesellschaft	Spielnachmittag im Familienbad. Keine Anmeldung erforderlich. Info: zernez.ch/freizeit/familienbad.	Zernez	13:30 – 16:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Führung	Alpenbrauerei «Girun». Die Teilnehmenden erfahren vom Braumeister Wissenswertes über Hopfen, Hefe und Malz. Brauerei. Erw. CHF 15, Kinder kostenlos. Info & Anm.: Tel. 081 860 19 19, bis Vortag 17:00.	Tschlin	16:15 – 17:15
Führung	Führung im Talmuseum. Das Museum entführt den Besucher in vergangene Zeiten. Chasa Retica. Info & Anmeldung: samnaun.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Samnaun-Plan	17:00 – 18:30
Erlebnis	Wintersport-Abend. Aufstieg mit Ski- oder Schneeschuhen (kein Lift). Pisten ab 17:00 offen. Restaurant Alp da Munt. Fondue auf Vorbestellung. Info: Sportanlage Minschuns, Tel. 081 858 51 09.	Tschieriv	17:00
Lesung	Lesung von Gedichten durch Alfred A. Weber. Schorta's Hotel Alvetern. Kollekte. Info & Anm.: Tel. 079 242 06 10, heidi.alfred@bluewin.ch.	Ardez	18:00 – 19:00
Erlebnis	Abend-Schneeschuhtour mit Fondue nach San Jon oder Vastur. Mit Lukas Barth. Info und Anm.: info@outdoor-engadin.ch, Tel. 076 417 99 65/081 860 02 06, bis Vortag, 17:00.	Scuol	18:15 – 22:30
DONNERSTAG, 20. MÄRZ			
Sprache	«Cafè rumantsch» a Scuol. Beat Hofmann: Invista ill' istorgia dal clucher da Sent. Hotel Bellaval. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Scuol	10:00 – 11:00
Handwerk	Spinnkurs an der Handspindel und am Spinnrad. Hotel Chalavaina. CHF 80.00. Info & Anm.: Caroline Schadegg, Tel. 079 242 56 50, cschadegg@bluewin.ch, bis am Vortag 17:00.	Müstair	10:00 – 13:00
Führung	Dorfführung Guarda. Treffpunkt Gäste-Information. Info: guarda@engadin.com, Tel. 081 861 88 00, Anm. bis Vortag 17:00 engadin.com/erlebnisse.	Guarda	14:00 – 15:15
Führung	Kunstführung Schloss Tarasp. Info & Anm.: notvital.com, info@schloss-tarasp.ch.	Tarasp	14:00 – 15:30
Führung	Zeitlos – Eine etwas andere Kirchenführung. Die markante reformierte Kirche lädt ein zum Entfliehen von Alltag und Hektik. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse bis Donnerstag, 11:00.	Scuol	16:00 – 17:30
Gesundheit	Tief durchatmen. Atemtechnik zur Tiefenentspannung erlernen inkl. Meditation. Chasellas 61. Erw. CHF 30 (ohne GK CHF 35.00). Anm.: Arlette Burkhard, Tel. 078 897 56 63, domenigarlette@hotmail.com.	Sent	16:30 – 17:45
Wanderung	Schneeschuh-Wanderung. Die eigene Spur in das glitzernde Weiss ziehen – abseits präparierter Pisten und Wege. Gäste-Information Samnaun. Info & Anmeldung: samnaun.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Samnaun Dorf	16:30 – 18:00
Erlebnis	Abendliches Schlittel- und Tourenangebot. Talstation Sessellift. Erw. CHF 15.00, Kinder CHF 10.00, Familien CHF 35.00 (ohne GK CHF 40.00). Anm. nicht erforderlich. Info: Gäste-Info Ftan.	Ftan	18:00 – 20:45
Erlebnis	Fondueplausch mit anschliessender Nachtschlittenfahrt. Talstation Sesselbahn. Erw. CHF 28, Kinder CHF 20. Info & Anm.: Bergrestaurant Prui, Tel. 081 864 03 40, bis Mittwoch 16:00.	Ftan	18:00 – 21:00
Ausstellung	immer wilder – Bildpaare erzählen vom Wandel im Schweizerischen Nationalpark. Vernissage der neuen Sonderausstellung. Mit Apéro. Info: info@nationalpark.ch.	Zernez	19:00
Führung	Stallvisite und Degustation regionaler Milchprodukte. Verschiedene Landwirt*innen öffnen ihre Tore und zeigen ihre Betriebe. Treffpunkt Dorfplatz. Anm.: engadin.com/erlebnisangebote, bis Donnerstag 17:00.	Sent	19:30 – 21:30
Theater	Theater Samnaun: «WENNS ZWÖLF SCHLÄGT». Die Aufführungen der Laienspielgruppe begeistern jedes Jahr aufs Neue. Schulhaus. Erw. CHF 13.00/15.00, Kinder CHF 8.00. Info: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30.	Samnaun-Compatsch	20:30
FREITAG, 21. MÄRZ			
Sport	Piz Tasna 3179 m ü.M. Der Klassiker im Unterengadin. Treffpunkt Talstation Motta Naluns. Anm.: bergsportschulegrisca.ch. Info: 079 102 33 65, info@bergsportschulegrisca.ch.	Scuol	8:30 – 16:00
Sport	Skirennen. Teilnehmen können auch Nicht-Skischulgäste. Kostenlos. Info & Anm.: Skischule, Tel. 081 868 55 11, bis Vortag 16:00.	Samnaun Dorf	9:45

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Führung	Führung durch die Messerproduktion. Zuschauen bei der Herstellung eines Messers vom Stahlrohling bis zum fertigen Produkt. Fuschina da Guarda. Anm.: info@lampert-guarda.ch, Tel. 081 860 30 50, bis am Vortag.	Guarda	13:30 – 14:30
Sport	Kinderskirennen. Teilnehmen kann jedes Kind, auch Nicht-Skischulkinder. Musellahang. Kostenlos. Anm.: 1. Schweizer Ski- und Snowboardschule Samnaun, Tel. 081 861 93 34, bis Vortag 19:00.	Samnaun Dorf	14:00 – 16:00
Führung	Brauereibesuch und Degustation. Besichtigung der «Bieraria Tschlin». Einblick in die Herstellung der regionalen «Tschliner Biere» und Degustation. Via Dal Dazi 233. Anm.: engadin.com/erlebnisangebote.	Martina	16:30 – 18:00
Tiere	Cinema Staziun Lavin - KNEECAP. Der Film erzählt die Entstehungsgeschichte des irischen Hip-Hop-Trios und macht eine «Brücke» zwischen Politik und Popkultur. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15

SAMSTAG, 22. MÄRZ

Sport	Local Hero. Freestyle Contest. Snowpark Motta Naluns. Info & Anm.: element-scuol.ch.	Scuol	8:30 – 24:00
Lesung	Buchpremiere «Rilke, Dichter der Angst». Von Manfred Koch. Zum 150. Geburtstag von Rainer Maria Rilke liegt eine einfühlsame Biographie vor. Info & Anm.: kontakt@poesia-clozza.ch, 078 209 50 25.	Scuol	17:00
Theater	Teater a Strada. Il paradis da vacanzas. Chasa da scuola. Info & Anm.: Doreen Carpanetti 079 774 40 47 (von 18:00 bis 20:00 Uhr).	Strada	20:00
Kino	Cinema Staziun Lavin - KNEECAP. Der Film erzählt die Entstehungsgeschichte des irischen Hip-Hop-Trios und macht eine «Brücke» zwischen Politik und Popkultur. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15

SONNTAG, 23. MÄRZ

Gesellschaft	Saisonabschluss im Skigebiet Minschuns mit einer Veranstaltung der Uniun da Mansteranza e Gastro Val Müstair. Info: Tel. 081 858 51 09, info@minschuns.ch.	Tschierv	9:15 – 16:00
Gesellschaft	3. Kaffee-/Kuchen-/Spielnachmittag. Chasa Uorgia, Foyer Turnhalle. Info: niederhauser.b@bluewin.ch.	Tarasp	13:30 – 17:00
Theater	Teater a Strada. Il paradis da vacanzas. Chasa da scuola. Info & Anm.: Doreen Carpanetti 079 774 40 47 (von 18:00 bis 20:00 Uhr).	Strada	15:00
Theater	Theater Samnaun: «WENNS ZWÖLF SCHLÄGT». Die Aufführungen der Laienspielgruppe begeistern jedes Jahr aufs Neue. Schulhaus. Erw. CHF 13.00/15.00, Kinder CHF 8.00. Info: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30.	Samnaun-Compatsch	16:00

MONTAG, 24. MÄRZ

Wanderung	Natur auf Schneeschuhen entdecken. Der Biologe Lukas Barth erklärt die Unterengadiner Natur. Treffpunkt Gäste-Info. Anm.: info@outdoor-engadin.ch, Tel. 076 417 99 65, 081 860 02 06, bis Vortag 17:00.	Scuol	10:00 – 12:30
Führung	Dorfführung Scuol. Rundgang durch das Mineralwasserdorf und das Regionalmuseum inklusive Apéro. Schulhaus. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis Mo 11:00.	Scuol	14:30 – 16:00
Führung	Bainvgnü a Sent. Bei einem Begrüssungsapéro wird Wissenswertes zur Region und zum Wochenprogramm erzählt. Keine Anmeldung erforderlich. Grotta da Cultura. Info: sent@engadin.com.	Sent	17:30 – 18:30
Gesellschaft	Kegeln im Restaurant Steinbock. Der perfekte Ort für geselliges Kegeln mit Freunden und Familie. Bushaltestelle Compatsch-Dorf. Info & Anm.: samnaun.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Samnaun-Compatsch	20:30 – 22:00

DIENSTAG, 25. MÄRZ

Sprache	«Cafè rumantsch» a Zernez. Einheimische, Zweithemische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Illa Saletta, Chasa da pravenda refuormada. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Zernez	9:30 – 10:30
Führung	Führung Sgrafits und deren Bedeutung. Die Teilnehmenden erfahren Wissenswertes über die Sgrafits Engiadinais. Butia Schlerin. Erw. CHF 10.00 (ohne GK CHF 15.00). Anm.: Tel. 079 753 52 55, bis Vortag 17:00.	Sent	14:00 – 15:30
Handwerk	Bacharia Alpina – Das alpine Fleischhandwerk. Entdeckungsreise in das jahrhundertalte Trockenfleisch-Handwerk. Bacharia Hatecke im Center Augustin. Info & Anm.: engadin.com/erlebnisse, bis Di 10:00.	Scuol	16:00 – 16:45

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Führung	Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina. Sehen, wo die Mitarbeiter arbeiten und vieles über das Bad erfahren. Treffpunkt Kasse. Kostenlos. Info: Tel. 081 861 26 00.	Scuol	16:00 – 17:30
Erlebnis	Romantische Pferdeschlittenfahrt mit Fondueplausch. Durch die zauberhafte Winterlandschaft bis nach S-charl. Treffpunkt Bahnhof. Anm.: pferdeschlittenfahrten@gmail.com, bis Vortag 18:00.	Scuol	16:30 – 22:45
Führung	Schau-Stall. Erlebnisreicher Besuch für Gross und Klein auf dem Hof von Augustin. Kostenlos / Kollekte. Info & Anm.: Augustin Oswald, Tel. 076 563 37 31.	Müstair	17:15 – 18:00
Kulinarik	Engadiner Esskultur. Gemeinsam Engadiner Gerichte kochen und essen. Gemeindehaus. Anm.: engadin.com/erlebnisangebote, bis Vortag 17:00.	Sent	17:30 – 20:00
Erlebnis	Nachtschlitteln. Einen urigen Abend im verschneiten Winterwald am Lagerfeuer erleben. Parkplatz Votlas. Info & Anmeldung: samnaun.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Samnaun Dorf	20:15 – 22:15

MITTWOCH, 26. MÄRZ

Führung	Führung Sennerei. Erfahren Sie mehr über den Weg, den die Milch von der Kuh bis zum schmackhaften Samnauner Bergkäse zurücklegt. Info & Anm.: samnaun.ch/erlebnisse, bis am Vortag, 17:00.	Samnaun- Laret	9:00 – 10:00
Sprache	«Cafè rumantsch» ad Ardez. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa cumünala. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Ardez	9:30
Führung	Dorfführung Sent. Bei einem Dorfrundgang erfahren Sie mehr über die Geschichte und Architektur. Dorfplatz. CHF 5 (ohne GK CHF 10). Keine Anmeldung. Info: Gäste-Information, Tel. 081 861 88 29.	Sent	10:00 – 12:00
Führung	Halbtages-Schneeschuhtour Motta Naluns – Alp Clünas. Bergstation Motta Naluns. Anmeldung: info@outdoor-engadin, Tel. 076 417 99 65/081 860 02 06, bis Dienstag 17:00.	Scuol	10:00 – 14:00
Gesellschaft	Spielnachmittag im Familienbad. Keine Anmeldung erforderlich. Info: zernez.ch/freizeit/familienbad.	Zernez	13:30 – 16:00
Führung	Alpenbrauerei «Girun». Die Teilnehmenden erfahren vom Braumeister Wissenswertes über Hopfen, Hefe und Malz. Brauerei. Erw. CHF 15, Kinder kostenlos. Info & Anm.: Tel. 081 860 19 19, bis Vortag 17:00.	Tschlin	16:15 – 17:15
Führung	Führung im Talmuseum. Das Museum entführt den Besucher in vergangene Zeiten. Chasa Retica. Info & Anmeldung: samnaun.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Samnaun- Plan	17:00 – 18:30
Erlebnis	Abend-Schneeschuhtour mit Fondue nach San Jon oder Vastur. Mit Lukas Barth. Info und Anm.: info@outdoor-engadin.ch, Tel. 076 417 99 65/081 860 02 06, bis Vortag, 17:00.	Scuol	18:15 – 22:30

DONNERSTAG, 27. MÄRZ

Kulinarik	Genuss-Frühstück im Atelier nostalgia. Lassen Sie sich überraschen und kulinarisch verwöhnen - mit Besichtigung des Ateliers. Info & Anm.: Regula Roos, Tel. 081 866 32 22, bis Montag 17:00.	Vnä	9:00 – 12:00
Sprache	«Cafè rumantsch» a Scuol. Baderladas, discuors liber: Ein- und Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Hotel Bellaval. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Scuol	10:00 – 11:00
Führung	Dorfführung Guarda. Treffpunkt Gäste-Information. Info: guarda@engadin.com, Tel. 081 861 88 00, Anm. bis Vortag 17:00 engadin.com/erlebnisse.	Guarda	14:00 – 15:15
Führung	Zeitlos – Eine etwas andere Kirchenführung. Die markante reformierte Kirche lädt ein zum Entfliehen von Alltag und Hektik. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse bis Donnerstag, 11:00.	Scuol	16:00 – 17:30
Gesundheit	Tief durchatmen. Atemtechnik zur Tiefenentspannung erlernen inkl. Meditation. Chasellas 61. Erw. CHF 30.00 (ohne GK CHF 35.00). Anm.: Arlette Burkhard, Tel. 078 897 56 63, domenigarlette@hotmail.com.	Sent	16:30 – 17:45
Erlebnis	Abendliches Schlittel- und Tourenangebot. Talstation Sessellift. Erw. CHF 15.00, Kinder CHF 10.00, Familien CHF 35.00 (ohne GK CHF 40.00). Anm. nicht erforderlich. Info: Gäste-Info Ftan.	Ftan	18:00 – 20:45

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Kulinarik	Kulinarische Frühlingstage in der Chasa Chalavaina! Jeden Abend stellt ein*e Produzent*in Betrieb & Produkte vor. Flura Agrar. Inkl. 4-Gang-Menü. Info & Anm.: Tel. 081 858 54 68, info@hotelchalavaina.ch.	Müstair	18:00
Führung	Stallvisite und Degustation regionaler Milchprodukte. Verschiedene Landwirt*innen öffnen ihre Tore und zeigen ihre Betriebe. Treffpunkt Dorfplatz. Anm.: engadin.com/erlebnisangebote, bis Donnerstag 17:00.	Sent	19:30 – 21:30
Theater	Theater Samnaun: «WENNS ZWÖLF SCHLÄGT». Die Aufführungen der Laienspielgruppe begeistern jedes Jahr aufs Neue. Schulhaus. Erw. CHF 13.00/15.00, Kinder CHF 8.00. Info: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30.	Samnaun-Compatsch	20:30

FREITAG, 28. MÄRZ

Sport	Skirennen. Teilnehmen können auch Nicht-Skischulgäste. Kostenlos. Info & Anm.: Skischule, Tel. 081 868 55 11, bis Vortag 16:00.	Samnaun Dorf	9:45
Sport	Kinderskirennen. Teilnehmen kann jedes Kind, auch Nicht-Skischulkinder. Musellahang. Kostenlos. Anm.: 1. Schweizer Ski- und Snowboardschule Samnaun, Tel. 081 861 93 34, bis Vortag 19:00.	Samnaun Dorf	14:00 – 16:00
Führung	Brauereibesuch und Degustation. Besichtigung der «Bieraria Tschlin». Einblick in die Herstellung der regionalen «Tschliner Biere» und Degustation. Via Dal Dazi 233. Anm.:engadin.com/erlebnisangebote.	Martina	16:30 – 18:00
Kulinarik	Kulinarische Frühlingstage in der Chasa Chalavaina! Jeden Abend stellt ein*e Produzent*in Betrieb & Produkte vor. Bain Guad – Chasa Lemnius. Inkl. 4-Gang-Menü. Info & Anm.: Tel. 081 858 54 68, info@hotelchalavaina.ch.	Müstair	18:00
Theater	«Sie sagen Stopp» mit Elisabeth Hart und Rhaban Straumann. Zwei Menschen, zwei Mentalitäten, ein Alltag. Chastè da Cultura. Info & Anm.: Tel. 079 416 66 86, arodigari@bluewin.ch.	Fuldera	20:00
Theater	Teater a Strada. Il paradìs da vacanzas. Chasa da scuola. Info & Anm.: Doreen Carpanetti 079 774 40 47 (von 18:00 bis 20:00 Uhr).	Strada	20:00
Film	Cinema Staziun Lavin – A COMPLETE UNKNOWN. Ein Film über die wahre und elektrisierende Geschichte hinter dem Aufstieg des legendären Singer-Songwriters Bob Dylan. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15

SAMSTAG, 29. MÄRZ

Sport	Bündnermeisterschaften Ski alpin - U14 und U16. Alp Trider Sattelhang. In den Jahrgängen 2009 bis 2012 treten die besten Nachwuchsfahrer Graubündens gegeneinander an. Info: Tel. 081 861 88 30.	Samnaun	9:00 – 14:00
Film	film&culinarica: Fascinaziun natüra e chatscha. Filme, Lesungen, Gespräche mit Regisseur*innen und Gästen. Es können auch einzelne Filme besucht werden. Fundaziun Nairs. Info: nairs.ch.	Scuol	16:00
Konzert	CONCERT DA PRÜMAVAIRA. Il cor proget 25 vain realisà cun la musicista Aita Gaudenz. I's po dudir chanzuns dal temp romantic fin aint illa moderna. Kirche. CHF 25. Kasse 16:15 Uhr. Info: sent-concerts.ch.	Sent	17:00
Kulinarik	Kulinarische Frühlingstage in der Chasa Chalavaina! Jeden Abend stellt ein*e Produzent*in Betrieb & Produkte vor. Bäckerei Bott. Inkl. 4-Gang-Menü. Info & Anm.: Tel. 081 858 54 68, info@hotelchalavaina.ch.	Müstair	18:00
Tanz	Tango Tanzshow mit Anna Brouver & Anton Sokoltchik. 18:00 Crashkurs (25 CHF), 20:00 Tanzshow. Hotel Scuol Palace. Info: info@scuolpalace.ch.	Scuol	18:00 – 22:00
Theater	Teater a Strada. Il paradìs da vacanzas. Cun ustaria da la giuventüna Strada-Martina. Chasa da scuola. Info & Anm.: Doreen Carpanetti 079 774 40 47 (von 18:00 bis 20:00 Uhr).	Strada	20:00
Film	Cinema Staziun Lavin – A COMPLETE UNKNOWN. Ein Film über die wahre und elektrisierende Geschichte hinter dem Aufstieg des legendären Singer-Songwriters Bob Dylan. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15

SONNTAG, 30. MÄRZ

Sport	Bündnermeisterschaften Ski alpin - U14 und U16. Alp Trider Sattelhang. In den Jahrgängen 2009 bis 2012 treten die besten Nachwuchsfahrer Graubündens gegeneinander an. Info: Tel. 081 861 88 30.	Samnaun	9:00 – 14:00
-------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------	--------------

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
MONTAG, 31. MÄRZ			
Wanderung	Natur auf Schneeschuhen entdecken. Der Biologe Lukas Barth erklärt die Unterengadiner Natur. Treffpunkt Gäste-Info. Anm.: info@outdoor-engadin.ch, Tel. 076 417 99 65, 081 860 02 06, bis Vortag 17:00.	Scuol	10:00 – 12:30
Erlebnis	Dorfführung Scuol. Rundgang durch das Mineralwasserdorf und das Regionalmuseum inklusive Apéro. Schulhaus. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis Mo 11:00.	Scuol	14:30 – 16:00
Führung	Bainvgnü a Sent. Bei einem Begrüssungsapéro wird Wissenswertes zur Region und zum Wochenprogramm erzählt. Keine Anmeldung erforderlich. Grotta da Cultura. Info: sent@engadin.com.	Sent	17:30 – 18:30
Gesellschaft	Kegeln im Restaurant Steinbock. Der perfekte Ort für geselliges Kegeln mit Freunden und Familie. Bushaltestelle Compatsch-Dorf. Info & Anm.: samnaun.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Samnaun-Compatsch	20:30 – 22:00
DIENSTAG, 1. APRIL			
Führung	Führung Sgrafits und deren Bedeutung. Die Teilnehmenden erfahren Wissenswertes über die Sgrafits Engiadinais. Butia Schlerin. Erw. CHF 10.00 (ohne GK CHF 15.00). Anm.: Tel. 079 753 52 55, bis Vortag 17:00.	Sent	14:00 – 15:30
Handwerk	Bacharia Alpina – Das alpine Fleischhandwerk. Entdeckungsreise in das jahrhundertalte Trockenfleisch-Handwerk. Bacharia Hatecke im Center Augustin. Info & Anm.: engadin.com/erlebnisse, bis Di 10:00.	Scuol	16:00 – 16:45
Führung	Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina. Sehen, wo die Mitarbeiter arbeiten und vieles über das Bad erfahren. Treffpunkt Kasse. Kostenlos. Info: Tel. 081 861 26 00.	Scuol	16:00 – 17:30
Erlebnis	Romantische Pferdeschlittenfahrt mit Fondueplausch. Durch die zauberhafte Winterlandschaft bis nach S-charl. Treffpunkt Bahnhof. Anm.: pferdeschlittenfahrten@gmail.com, bis Vortag 18:00.	Scuol	16:30 – 22:45
Führung	Schau-Stall. Erlebnisreicher Besuch für Gross und Klein auf dem Hof von Augustin. Kostenlos / Kollekte. Info & Anm.: Augustin Oswald, Tel. 076 563 37 31.	Müstair	17:15 – 18:00
Kulinarik	Engadiner Esskultur. Gemeinsam Engadiner Gerichte kochen und essen. Gemeindehaus. Anm.: engadin.com/erlebnisangebote, bis Vortag 17:00.	Sent	17:30 – 20:00
MITTWOCH, 2. APRIL			
Führung	Führung Sennerei. Erfahren Sie mehr über den Weg, den die Milch von der Kuh bis zum schmackhaften Samnauner Bergkäse zurücklegt. Info & Anm.: samnaun.ch/erlebnisse, bis am Vortag, 17:00.	Samnaun-Laret	9:00 – 10:00
Sprache	«Cafè rumantsch» ad Ardez. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa cumünala. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Ardez	9:30
Führung	Dorfführung Sent. Bei einem Dorfrundgang erfahren Sie mehr über die Geschichte und Architektur. Dorfplatz. CHF 5 (ohne GK CHF 10). Keine Anmeldung. Info: Gäste-Information, Tel. 081 861 88 29.	Sent	10:00 – 12:00
Gesellschaft	Spielnachmittag im Familienbad. Keine Anmeldung erforderlich. Info: zernez.ch/freizeit/familienbad.	Zernez	13:30 – 16:00
Führung	Alpenbrauerei «Girun». Die Teilnehmenden erfahren vom Braumeister Wissenswertes über Hopfen, Hefe und Malz. Brauerei. Erw. CHF 15, Kinder kostenlos. Info & Anm.: Tel. 081 860 19 19, bis Vortag 17:00.	Tschlin	16:15 – 17:15
Führung	Führung im Talmuseum. Das Museum entführt den Besucher in vergangene Zeiten. Chasa Retica. Info & Anmeldung: samnaun.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Samnaun-Plan	17:00 – 18:30
Gesellschaft	Energieapéro Graubünden. Dekarbonisierung von Baumaterialien. Live-Stream. Hotel Belvedere. Info & Anm.: info@energieapero-gr.ch.	Scuol	17:00 – 19:00
DONNERSTAG, 3. APRIL			
Sprache	«Cafè rumantsch» a Scuol. Martina Hänzi: Bun Tschlin. Hotel Bellaval. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Scuol	10:00 – 11:00
Führung	Dorfführung Guarda. Treffpunkt Gäste-Information. Info: guarda@engadin.com, Tel. 081 861 88 00, Anm. bis Vortag 17:00 engadin.com/erlebnisse.	Guarda	14:00 – 15:15

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Führung	Zeitlos – Eine etwas andere Kirchenführung. Die markante reformierte Kirche lädt ein zum Entfliehen von Alltag und Hektik. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse bis Donnerstag, 11:00.	Scuol	16:00 – 17:30
Gesundheit	Tief durchatmen. Atemtechnik zur Tiefenentspannung erlernen inkl. Meditation. Chasellas 61. Erw. CHF 30 (ohne GK CHF 35). Anm.: Arlette Burkhard, Tel. 078 897 56 63, domenigarlette@hotmail.com .	Sent	16:30 – 17:45
Führung	Stallvisite und Degustation regionaler Milchprodukte. Verschiedene Landwirt*innen öffnen ihre Tore und zeigen ihre Betriebe. Treffpunkt Dorfplatz. Anm.: engadin.com/erlebnisangebote , bis Donnerstag 17:00.	Sent	19:30 – 21:30
Theater	Theater Samnaun: «WENNS ZWÖLF SCHLÄGT». Die Aufführungen der Laienspielgruppe begeistern jedes Jahr aufs Neue. Schulhaus. Erw. CHF 13.00/15.00, Kinder CHF 8.00. Info: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30.	Samnaun-Compatsch	20:30
FREITAG, 4. APRIL			
Sport	Piz Tasna 3179 m ü.M. Der Klassiker im Unterengadin. Treffpunkt Talstation Motta Naluns. Anm. bergsportschulegrisca.ch . Info: 079 102 33 65, info@bergsportschulegrisca.ch .	Scuol	8:30 – 16:00
Sport	Skirennen. Teilnehmen können auch Nicht-Skischulgäste. Kostenlos. Info & Anm.: Skischule, Tel. 081 868 55 11, bis Vortag 16:00	Samnaun Dorf	9:45
Sport	Kinderskirennen. Teilnehmen kann jedes Kind, auch Nicht-Skischkinder. Musellahang. Kostenlos. Anm.: 1. Schweizer Ski- und Snowboardschule Samnaun, Tel. 081 861 93 34, bis Vortag 19:00.	Samnaun Dorf	14:00 – 16:00
Führung	Brauereibesuch und Degustation. Besichtigung der «Bieraria Tschlin». Einblick in die Herstellung der regionalen «Tschliner Biere» und anschliessende Degustation. Via Dal Dazi 233. Anm.: engadin.com/erlebnisangebote .	Martina	16:30 – 18:00
Theater	Theaterkabarett: Die Philosophinnen – Auszeit! 2 Köpfe, 1000 Gedanken und klangvolle Musik! Grotta da cultura Sent, Piertan. CHF 25.00 / 20.00. Info: grottadacultura.ch .	Sent	20:15
Film	Cinema Staziun Lavin – MARIA. Eine Hommage an die Opernlegende Maria Callas, an ihr unvergleichliches Vermächtnis, und ein tief emotionaler Einblick in das Leben der Künstlerin. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema .	Lavin	20:15
SAMSTAG, 5. APRIL			
Gesellschaft	Pfadi-Schnupperrnachmittag. Lust auf ein Abenteuer und darauf, einmal Pfadiluft zu schnuppern? Schulhausplatz. Info & Anm.: Fabian Mayer Tel. 079 904 00 55, radix@bceb.ch .	Scuol	14:00 – 16:30
Party	Schneebeben. Schneebeben-Party. Alptrider Sattel. Info: Tel. 081 861 88 30, info@samnaun.ch , samnaun.ch/schneebeben .	Samnaun	14:30 – 18:30
Konzert	Mit 3 Organen und 2 Saxophonen um die Welt. Mitreissende Rhythmen treffen auf alte Choräle und neue Melodie. Klassik, Tangos und Jazz. Ref. Kirche. Info: men.janett@bluewin.ch .	Scuol	17:00
Konzert	Frühlingskonzert Orchester Engadin. Klassische Musik aus dem hohen Norden unter der Leitung v. Mathieu Gutbub. HIF. Info: Tel. 079 451 18 74, edeveccchi@bluewin.ch .	Ftan	17:00 – 18:00
Kino	Cinema Staziun Lavin – MARIA. Eine Hommage an die Opernlegende Maria Callas, an ihr unvergleichliches Vermächtnis, und ein tief emotionaler Einblick in das Leben der Künstlerin. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema .	Lavin	20:15
SONNTAG, 6. APRIL			
Konzert	Matinada ad Ardez – Fröschoppenkonzert und mehr. 10:00 Musica Concordia Ardez. 14:00 MGEb. Dazw. Festwirtschaft, Mittagessen. Kollekte. Schulhaus. Info: men.janett@bluewin.ch .	Ardez	10:00 – 15:30
Konzert	Top of the Mountain Spring Concert mit Andrea Berg. Silvretta Ski-Arena Samnaun Ischgl, Idalp. Info: samnaun.ch/events , Tel. 081 861 88 30.	Samnaun	13:00
MONTAG, 7. APRIL			
Führung	Dorfführung Scuol. Rundgang durch das Mineralwasserdorf und das Regionalmuseum inklusive Apéro. Schulhaus. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse , bis Mo 11:00.	Scuol	14:30 – 16:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Führung	Bainvgnü a Sent. Bei einem Begrüssungsapéro wird Wissenswertes zur Region und zum Wochenprogramm erzählt. Keine Anmeldung erforderlich. Grotta da Cultura. Info: sent@engadin.com.	Sent	17:30 – 18:30
Gesellschaft	Kegeln im Restaurant Steinbock. Der perfekte Ort für geselliges Kegeln mit Freunden und Familie. Bushaltestelle Compatsch-Dorf. Info & Anm.: samnaun.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Samnaun-Compatsch	20:30 – 22:00
DIENSTAG, 8. APRIL			
Sprache	«Cafè rumantsch» a Zernez. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Illa Saletta, Chasa da pravenda refuormada. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Zernez	9:30 – 10:30
Führung	Führung Sgrafits und deren Bedeutung. Die Teilnehmenden erfahren Wissenswertes über die Sgrafits Engiadinais. Butia Schlerin. Erw. CHF 10.00 (ohne GK CHF 15.00). Anm.: Tel. 079 753 52 55, bis Vortag 17:00.	Sent	14:00 – 15:30
Handwerk	Bacharia Alpina – Das alpine Fleischhandwerk. Entdeckungsreise in das jahrhundertalte Trockenfleisch-Handwerk. Bacharia Hatecke im Center Augustin. Info & Anm.: engadin.com/erlebnisse, bis Di 10:00.	Scuol	16:00 – 16:45
Führung	Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina. Sehen, wo die Mitarbeiter arbeiten und vieles über das Bad erfahren. Treffpunkt Kasse. Kostenlos. Info: Tel. 081 861 26 00.	Scuol	16:00 – 17:30
Erlebnis	Romantische Pferdeschlittenfahrt mit Fondueplausch. Durch die zauberhafte Winterlandschaft bis nach S-charl. Treffpunkt Bahnhof. Anm.: pferdeschlittenfahrten@gmail.com, bis Vortag 18:00.	Scuol	16:30 – 22:45
Führung	Schau-Stall. Erlebnisreicher Besuch für Gross und Klein auf dem Hof von Augustin. Kostenlos / Kollekte. Info & Anm.: Augustin Oswald, Tel. 076 563 37 31.	Müstair	17:15 – 18:00
Kulinarik	Engadiner Esskultur. Gemeinsam Engadiner Gerichte kochen und essen. Gemeindehaus. Anm.: engadin.com/erlebnisangebote, bis Vortag 17:00.	Sent	17:30 – 20:00
Tanz	Ecstatic Dance Scuol. Transformative Tanzveranstaltung. Stüva Trü. Info: ecstaticdance@gmx.ch, Tel. 078 202 82 87.	Scuol	19:30 – 22:00
Kino	Kino Tschlin «Au revoir Taipei» es üna cumedgia dal Taiwan da l'on 2010 culla redschia dad Arvin Chen. Plaz 33. Info: 081 860 10 65, kinotschlin@bluewin.ch.	Tschlin	20:15
MITTWOCH, 9. APRIL			
Führung	Führung Sennerei. Erfahren Sie mehr über den Weg, den die Milch von der Kuh bis zum schmackhaften Samnauner Bergkäse zurücklegt. Info & Anm.: samnaun.ch/erlebnisse, bis am Vortag, 17:00.	Samnaun-Laret	9:00 – 10:00
Sprache	«Cafè rumantsch» ad Ardez. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa cumünala. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Ardez	9:30
Sprache	«Cafè rumantsch» a Ftan. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Cafè e Butea Scuntrada. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Ftan	9:45 – 10:45
Führung	Dorfführung Sent. Bei einem Dorfrundgang erfahren Sie mehr über die Geschichte und Architektur. Dorfplatz. CHF 5 (ohne GK CHF 10). Keine Anmeldung. Info: Gäste-Information, Tel. 081 861 88 29.	Sent	10:00 – 12:00
Gesellschaft	Spielnachmittag im Familienbad. Keine Anmeldung erforderlich. Info: zernez.ch/freizeit/familienbad.	Zernez	13:30 – 16:00
Führung	Alpenbrauerei «Girun». Die Teilnehmenden erfahren vom Braumeister Wissenswertes über Hopfen, Hefe und Malz. Brauerei. Erw. CHF 15, Kinder kostenlos. Info & Anm.: Tel. 081 860 19 19, bis Vortag 17:00.	Tschlin	16:15 – 17:15
Führung	Führung im Talmuseum. Das Museum entführt den Besucher in vergangene Zeiten. Chasa Retica. Info & Anmeldung: samnaun.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Samnaun-Plan	17:00 – 18:30
DONNERSTAG, 10. APRIL			
Kulinarik	Genuss-Frühstück im Atelier nostalgia. Lassen Sie sich überraschen und kulinarisch verwöhnen - mit Besichtigung des Ateliers. Info & Anm.: Regula Roos, Tel. 081 866 32 22, bis Montag 17:00.	Vnä	9:00 – 12:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Sprache	«Cafè rumantsch» a Scuol. Baderladas, discuors liber: Ein- und Zweithemische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Hotel Bellaval. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Scuol	10:00 – 11:00
Führung	Dorfführung Guarda. Treffpunkt Gäste-Information. Info: guarda@engadin.com, Tel. 081 861 88 00. Anm. bis Vortag 17:00 engadin.com/erlebnisse.	Guarda	14:00 – 15:15
Führung	Kunstführung Schloss Tarasp. Info & Anm.: notvital.com, info@schloss-tarasp.ch.	Tarasp	14:00 – 15:30
Führung	Zeitlos – Eine etwas andere Kirchenführung. Die markante reformierte Kirche lädt ein zum Entfliehen von Alltag und Hektik. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse bis Donnerstag, 11:00.	Scuol	16:00 – 17:30
Gesundheit	Tief durchatmen. Atemtechnik zur Tiefenentspannung erlernen inkl. Meditation. Chasellas 61. Erw. CHF 30.00 (ohne GK CHF 35.00). Anm.: Arlette Burkhard, Tel. 078 897 56 63, domenigarlette@hotmail.com.	Sent	16:30 – 17:45
Führung	Stallvisite und Degustation regionaler Milchprodukte. Verschiedene Landwirt*innen öffnen ihre Tore und zeigen ihre Betriebe. Treffpunkt Dorfplatz. Anm.: engadin.com/erlebnisangebote, bis Donnerstag 17:00.	Sent	19:30 – 21:30
Theater	Theater Samnaun: «WENNS ZWÖLF SCHLÄGT». Die Aufführungen der Laienspielgruppe begeistern jedes Jahr aufs Neue. Schulhaus. Erw. CHF 13.00/15.00, Kinder CHF 8.00. Info: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30.	Samnaun-Compatsch	20:30

FREITAG, 11. APRIL

Sport	22. Internationaler Silvretta Schüler-Cup. Schülerinnen und Schüler messen sich im Ski-Cross. Info: Schneesport Club Samnaun, info@ssc-samnaun.ch.	Samnaun	9:00 – 15:00
Sport	Skirennen. Teilnehmen können auch Nicht-Skischulgäste. Kostenlos. Info & Anm.: Skischule, Tel. 081 868 55 11, bis Vortag 16:00.	Samnaun Dorf	9:45
Führung	Brauereibesuch und Degustation. Besichtigung der «Bieraria Tschlin». Einblick in die Herstellung der regionalen «Tschliner Biere» und anschliessende Degustation. Via Dal Dazi 233. Anm.:engadin.com/erlebnisangebote.	Martina	16:30 – 18:00
Kultur	Öffentliche GV des Vereins Pro Büvetta Tarasp. Kulturraum Bogn Engiadina. Info: Tel. 079 269 07 37, clear@martinamelcher.ch.	Scuol	17:00 – 19:00

SAMSTAG, 12. APRIL

Sport	22. Internationaler Silvretta Schüler-Cup. Schülerinnen und Schüler messen sich im Riesenslalom. Info: Schneesport Club Samnaun, info@ssc-samnaun.ch.	Samnaun	9:00 – 15:00
Tanz	Tanznachmittag Pro Senectute. Die Pro Senectute lädt uns zum Tanz in Begleitung mit der Kapelle GrischArt ein. Hotel a la Staziun. Info: Tel. 081 854 17 53, 079 669 01 09.	Zernez	14:00 – 17:00

SONNTAG, 13. APRIL

Sport	22. Internationaler Silvretta Schüler-Cup. Schülerinnen und Schüler messen sich im Riesenslalom. Info: Schneesport Club Samnaun, info@ssc-samnaun.ch.	Samnaun	9:00 – 15:00
Erlebnis	Vollmondfahrt mit dem Pferdegespann nach S-charl. Treffpunkt Bhf. Scuol. Erw. CHF 120.00, Kinder CHF 60.00. Info & Anm.: Tel. 081 864 14 12, bis Do 19:00.	Scuol	16:30 – 23:00
Konzert	CONCERT DA MI'AMIA. Las musicistas Sidonia Caviezel e Nina Mayer partan l'amur pella musica, pell'Engiadina e pella lingua rumantscha. Kirche. CHF 25. Kasse 16:15 Uhr. Info: sent-concerts.ch.	Sent	17:00

**ZOLLFREI SHOPPEN,
8 KILOMETER VOR SAMNAUN**



**DUTY
FREE**

Let's be Dutyfree!

DAS WHISKY-, UHREN- UND BEAUTY-PARADIES

ZOLLFREI SHOP | RESTAURANT | TANKSTELLE | 7 TAGE OFFEN | ACLA-DA-FANS.CH

* Diese Museen akzeptieren den Museumspass.
 2 Diese Museen bieten regelmässige Führungen an.
 3 Diese Museen sind im Winter geschlossen.

MUSEEN

Ftan

Mühle Ftan/Muglin da Ftan^{2 3}

Tel. 081 864 10 07
 cilgia.florineth@bluewin.ch

Guarda

Schellen-Ursli-Museum

Tel. 081 862 21 32
 hotel-meisser.ch

Lavin

Chasa Bastiann

bastiann.ch
 linardlavin.ch

Martina/Vinadi

Altfinstermünz^{2 3}

Tel. +43 (0) 660 / 56 42 538
 altfinstermueenz.com

Müstair

Kloster St. Johann, UNESCO Welterbe²

Tel. 081 858 61 89
 miestair.ch

Samnaun

Talmuseum²

Tel. 081 861 88 30
 samnaun.ch

Scuol

Museum d'Engiadina Bassa^{* 2 3}

Tel. 079 438 36 64
 museums scuol.ch

Scuol/S-charl

Bergbau- und Bärenmuseum Schmelzra^{* 2 3}

Tel. 081 864 86 77, 081 861 88 00
 nationalpark.ch/de/besuchen/
 museum-schmelzra

Scuol/Nairs

Kunsthalle Fundaziun Nairs^{* 2}

Tel. 081 864 98 02
 nairs.ch

Sent

Museum Alberto Giacometti²

Tel. 081 860 30 00
 aldier.ch

Sta. Maria

Whisky Museum²

Tel. 076 422 03 08
 smallestwhiskybaronearth.com

Sta. Maria

Museum 14/18^{2 3}

Tel. 081 858 72 28
 stelvio-umbrail.ch

Sta. Maria

Muglin Mall – Mühle Mall^{2 3}

Tel. 078 853 54 86
 muglin.ch

Sta. Maria

Handweberei Tessanda

Tel. 081 858 51 26
 tessanda.ch

Strada

Museum Stamparia Strada^{* 3}

Tel. 081 866 32 24
 stamparia.ch

Susch

Museum Susch

Tel. 081 861 03 03
 muzeumsusch.ch

Tarasp

Schloss Tarasp²

Tel. 081 557 17 66
 notvital.com/en/fundaziun/
 schloss-tarasp

Valchava

Chasa Jaura Val Müstair Museum-Art-Cultura³

Tel. 081 858 53 17
 chasajaura.ch

→ engadin.com/museen

→ samnaun.ch/museen

→ val-muestair.ch/museen



(Foto: Andrea Badrut, Chur)

→ engadin.com

Die Gemeinde Scuol

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent

- Wintersportgebiet Motta Naluns
- Sonnenterrasse Ftan mit Sesselbahn nach Prui
- Schloss Tarasp und sein international bekannter Künstler Not Vital
- Mineralbad Bogn Engiadina Scuol
- Guarda & Ardez als Teil des «Bergsteigerdorfs»

→ engadin.com/kultur→ val-muestair.ch/kultur

KUNST UND AUSSTELLUNGEN

<p>Ftan Figuren-Atelier und einheimisches Kunsthandwerk Marianna Melcher Tel. 081 864 01 53 hand-kunstwerk.ch</p>	<p>Nairs Dominik Michel – Chalet (bis 31.3.) Kunsthalle Fundaziun Nairs nairs.ch/de/ausstellungen/dominic-michel-chalet/</p>	<p>Sent Portas Engadinaisas (bis 15.4.) Fotografien von Stephan Husen Grotta da cultura grottadacultura.ch</p>
<p>Ftan Ausstellung des Ftaner Malers Edgar Vital (1883–1970) Café Scuntrada Tel. 079 719 46 65</p>	<p>Nairs Eva Susova – Beats Below the Caprine Curve VAIDRINA Tel. 081 864 98 02</p>	<p>Susch Galerie-Ausstellung Elena Denoth engadinerkunst.ch Tel. 079 721 69 42</p>
<p>Fuldera Chastè da Cultura Ort der Kunst, Kultur und Begegnung chastedacultura.ch</p>	<p>Samnaun Helmut Tschiderer Bildhauer und Künstler helmut-tschiderer.com</p>	<p>Susch Ilona Keserü – Flow Kunstausstellung im Muzeum Susch muzeumsusch.ch</p>
<p>Guarda Galerie Guard'Art Stein- + Holzskulpturen, Innsteinschmuck Tel. 081 862 27 88</p>	<p>Scuol Chris S — Landschaften und abstrakte Gemälde (bis 30.3.) Hotel Belvedere Tel. 081 861 06 06</p>	<p>Tarasp Atelierausstellung mit Bildern von Rudolf Glaser Tel. 078 828 92 61 rudolfglaser.ch</p>
<p>Guarda Keramik-Ausstellung Anna-Madlaina Jordan Tel. 081 862 24 41 / 081 862 23 07 jordankeramik.ch</p>	<p>Scuol Alexander Curtius Möbel und Skulpturen Tel. 077 422 06 75 alexandercurtius.ch</p>	<p>Tarasp Bilderausstellung Iris Riatsch Gasthaus Avrona avrona.ch</p>
<p>Guarda Bilder und Objekte Regula Verdet Tel. 081 862 24 22 regula.verdet.ch</p>	<p>Scuol ideas CA – Fotoausstellung, Kreationen aus Beton und Keramik Tel. 081 842 66 92 ideas-ca.ch</p>	<p>Tarasp «House to watch the sunset» von Not Vital Das eingezäunte Kunstwerk kann frei besichtigt werden notvital.com</p>
<p>Müstair Besucherraum Agricultura Val Müstair Chascharia Val Müstair Tel. 081 858 51 94 agricultura-valmuestair.ch</p>	<p>Scuol Bilder und Objekte von René Fritschi Manufaktur Fritschi manufaktur-fritschi.com</p>	<p>Vnà Holzschnitte / Bilder Iris Riatsch Tel. 079 476 05 01 Informationen unter chascharia.ch</p>
<p>Müstair AUSSTELLUNG. INNENLEBEN. Die barocken Nonnenzellen Kloster St. Johann, Müstair muestair.ch</p>	<p>Scuol Seminare im Handwerk pro manufacta engiadina promanufacta.ch</p>	<p>Zernez Atelierausstellung Annetta Ganzoni, Glaskunst Tel. 081 856 14 68</p>
<p>Müstair IN PERSONA. Die Schwestern von Müstair und ihre Lieblingsobjekte. Kloster St. Johann muestair.ch</p>	<p>Sent / Sur En Skulpturenweg skulpturenweg-scuol.com art-engiadina.com</p>	<p>Zernez immer wilder (ab 20.3.) Bildpaare erzählen vom Wandel im Schweizerischen Nationalpark Nationalparkzentrum nationalpark.ch/besuchen/nationalparkzentrum</p>
<p>Müstair Wege von und nach Müstair Kloster St. Johann muestair.ch</p>	<p>Sent Parkin Not Vital Mitte Juni bis Anfang Oktober notvital.ch/de/fundaziun/parkin-sent</p>	

Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

TÄGLICH/MEHRMALS PRO WOCHE

Ardez

Kein Angstschweiss vor dem Schweissen

Täglich, 14:00–17:00. Treffpunkt Chasa Crusch 117 (unterer Eingang). Anm.: Rene Rhyner, Tel. 079 406 20 39, 2 Tage im Voraus.

Müstair

Führung Heiligkreuzkapelle | Führung Kirche und Museum

Führung auf Anfrage, Kloster St. Johann. Info: muestair.ch, Tel. 081 858 61 89, visit-museum@muestair.ch.

Sent

Keramikmalen

Mo–Do. Butia Schlerin, Chasellas 61. Anmeldung: Tel. 079 753 52 55, engadin.com/erlebnisse, bis Vortag 12:00.

Sta. Maria

Whisky Bar, Whisky Museum und HighGlen Whisky Distillery

Täglich, Zeit auf Vereinbarung. Anmeldung: Lord Gunter Sommer, Tel. 076 422 03 08.

Susch

Engadiner Sgraffito aus eigener Hand

Täglich, 14:00 – 16:30. Surpunt 91. Anmeldung: Josin Neuhäusler, Tel. 079 221 34 78, bis Vortag 19:00.

Tarasp

Schlossführung Tarasp Kunstführung Schloss Tarasp

Schlossführung | jeweils Do 14.3. – 11.4., So 23.3. & 6.4. Kunstführung | 20.3. & 10.4. Treffpunkt Schlosshof-Kasse. Info & Anmeldung: notvital.com/fundaziun.

Tschierv

Führung und Degustation in der Antica Distilleria Beretta dal 1792

Täglich, Zeit auf Vereinbarung. Info & Anmeldung: Luciano und Gisella Beretta, Tel. 079 207 00 39.

Weitere Ferienerlebnisse

TÄGLICH | MEHRMALS PRO WOCHE

S-charl

Romantische Pferdeschlittenfahrt ins Val S-charl

Täglich. Scuol Bahnhof. Erw. CHF 60, Kinder CHF 30 (pro Weg). Info & Anm.: gasthaus-mayor.ch/winterangebote, Tel. 081 864 14 12, bis am Vortag.

Scuol

Pferdeschlittenfahrt zur Agata mit Fondueplausch

Täglich. San Jon, Reitstall. Zeit nach Vereinbarung. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis am Vortag.

Scuol

Halbtagesritt | Tagesritt

Täglich. Reitstall und Saloon San Jon. Info & Anmeldung: Tel. 081 864 10 62, info@sanjon.ch.

Scuol

Wassersprechstunde

Täglich auf Anfrage, Bogn Engiadina/ Guarda, XIN LI - Gesundheitstraining. Infos & Anm.: engadin.com/de/wassersprechstunde.

Scuol

Funktionelle Wassergymnastik

Täglich ab 9:45. Badeeintritt in das Bogn Engiadina erforderlich. Info: bad@cseb.ch, Tel. 081 861 26 00.

Scuol

Palace Escape Room

Täglich. CHF 80. Hotel Palace Cura & Cultura. Info & Anm.: events@scuolpalace.ch, Tel. 078 261 82 83.

Scuol

Schneeschuh-Tagestour mit Wildbeobachtung

Jeweils Di, Do, 9:15 – 16:30. Treffpunkt nach Vereinbarung. Anm.: info@outdoor-engadin.ch, Tel. 076 417 99 65/081 860 02 06, bis Vortag, 17.00 Uhr.

Scuol

Skitouren für Einsteiger und Fortgeschrittene

Täglich, 8:00 – 16:00. Treffpunkt in Absprache. Info & Anmeldung: Bersportschule Grischa GmbH, Tel. 079 102 33 65, info@bergsportschulegrischa.ch.

Müstair

Romanisch für Feriengäste

Die Teilnehmenden lernen unsere romanische Sprache und Kultur kennen. Ort/Zeit auf Vereinbarung. Erw. 10.00 (ohne GK 15.00). Anmeldung: Roman Andri, Tel. +41 79 357 20 21.

Tschierv

Skitouren für Einsteiger und Fortgeschrittene

Täglich auf Anfrage. 8:00 – 16:00. Treffpunkt in Absprache. Anmeldung: 2 Tage im Voraus bei der Gäste-Information Val Müstair, Tel. 081 861 88 40, spontane Anfragen möglich.

→ engadin.com/ferientipps

→ samnaun.ch/ferientipps

→ val-muestair.ch/ferientipps

Buchpremiere «Rilke, Dichter der Angst»

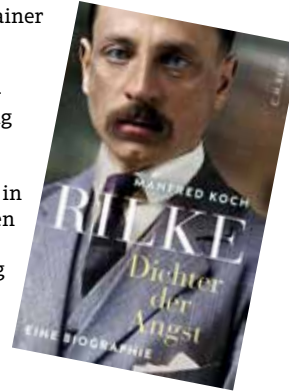
Rechtzeitig zum 150. Geburtstag von Rainer Maria Rilke liegt eine einfühlsame Biographie vor. Und bietet einen neuen, zeitgemässen Zugang zum Dichter. Entstanden ist eine mitreissende Erzählung eines radikalen Lebens, das ganz Kunst sein will und erschreckend nah in Berührung kommt mit den Abgründen in ihm selbst und seiner Zeit. Zu verdanken haben wir dieses kongeniale Werk **Manfred Koch**, der sich jahrzehntelang mit dem Leben und Werk Rilkes auseinandergesetzt hat.

Musik: Martin Lehmann

Tickets: CHF 20.00

Voranmeldung: kontakt@poesia-clozza.ch oder 078 209 50 25

Samstag, 22. März 2025, 17.00 Uhr, libreria poesia clozza, Stradun 297, Scuol



Mit 3 Orgeln und 2 Saxophonen um die Welt



Volker Jaekel: Orgel, Portativ (tragbare, mittelalterliche Orgel)

Gert Anklam: Saxophone, Sheng (chinesische Mundorgel)

Mitreissende Rhythmen treffen auf alte Choräle und neue Melodie. Klassik, Tangos und Jazz verschmelzen zu einer Hymne an das Leben, das Licht und die Hoffnung.

orgel-saxophon.de

Kartenvorverkauf in der Gäste-Information Scuol oder online unter engadin.com/erlebnisse

Restkarten an der Abendkasse

Eintritt: CHF 25.00 (Erwachsene) | CHF 20.00 ermässigt (Schüler*innen, Student*innen)

Samstag, 5. April 2025, 17.00 Uhr, Reformierte Kirche Scuol

KONZERT MIT MI'AMIA

Sidonia Caviezel und Nina Mayer – Gesang

Ein Abend mit Liedern von MI'AMIA. Die Musizierenden Sidonia Caviezel und Nina Mayer teilen die Liebe zur Musik, für das Engadin und für die romanische Sprache. Ihre eigenen Kompositionen, welche sie zweistimmig singen, klingen teils traditionell, teils poppig und sind ohne Ausnahme in Vallader geschrieben.

Abendkasse ab 16.15 Uhr

Eintritt: CHF 25.00

Mit dem KulturBus gratis zurück nach Scuol, Ftan, Ardez, Tarasp

Sonntag, 13. April 2025, 17.00 Uhr, Kirche Sent



Gastronomische Spezialitäten

Tarasp

Schlosshotel Restaurant Chastè

Sparsels 154, 7553 Tarasp
Tel. 081 861 30 60
www.schlosshoteltarasp.ch

Montag und Dienstag Ruhetag

- Hotel und Restaurant mit 500-jähriger Familiengeschichte
- Engadiner Ambiente in Kombination mit Kulinarik von Küchenchef Andreas Heidenreich und Team.
- Kulinarische Erlebnisse von Mittwoch bis Sonntag mit der Ustaria Speisekarte mit Hausklassikern oder mit dem Bocca Fina Gourmetmenü (16 Gault Millau Pkt., nur auf Vorbestellung erhältlich)

Guarda

Die Crusch Alba in Guarda ist Dorfbeiz und Feinschmecker*innen-Restaurant.

Chasa 45, 7545 Guarda, Tel. 081 860 16 16

Die Crusch Alba in Guarda ist Dorfbeiz und Feinschmecker*innen-Restaurant.

- Wir interpretieren alte Rezepte neu, verarbeiten Tiere von Kopf bis Fuss und Pflanzen von der Wurzel bis zum Samen.
- Unsere Speisen und Getränke fertigen wir aus saisonalen Naturprodukten, wenn immer möglich aus der Nachbarschaft oder aus eigener Wildsammlung.

Montag und Dienstag Ruhetag

Scuol

Hotel Astras – Restaurant & Pizzeria

7550 Scuol, Tel. 081 864 11 25

- Pizza nach Wahl
- Engadiner Spezialitäten
- Grosse Auswahl an traditionellen Gerichten
- Preiswerte, täglich wechselnde Mittags-Menüs
- Bediente Panorama-Sonnenterrasse

Hotel Filli – Restaurant-Bar-Lounge

7550 Scuol, Tel. 081 864 99 27

hotel.filli@bluewin.ch

täglich mittags und abends geöffnet

Aus heimischen Küchen

- Hausgemachte Capuns
- Hirschfilet vom Grill mit Engadiner Krautpizokel

Fillis Klassiker

- Kalbsleber «Venezia» mit Rösti
- Saltimbocca alla Romana mit Risotto ai Funghi

Fillis Specials

- Ciccorino rosso an Sardellen-Knoblauchdressing
- Die besten regionalen Steaks vom Grill
- Genuin Kalbskotelett
- Marcos Foie gras

Bun appetit!

Hotel Restaurant Üja TRAUBE Scuol

Via da l'ospidal 199, 7550 Scuol,
www.traube.ch info@traube.ch

- Hirschfilet in Baumnusskruste
- Engadiner Krautpizockel
- Spinatravioli mit Alpkäse, Baumnüsse und rotem Pesto
- Currygemüse mit Kokosbanane, Basmati Reis
- Safranpilzrisotto & Gemüsepiccata
- Frische Fische, Steaks und mehr

Täglich offen ab 18:00 Uhr (Dienstag Ruhetag)
Tischreservation erwünscht,
Tel. 081 861 07 00

Engadiner Boutique-Hotel GuardaVal

Vi 383, 7550 Scuol, Tel. 081 861 09 09
www.guardaval-scuol.ch

- Gourmet Restaurant mit 15 Gault Millau Punkten
- Regionale Gourmetküche der Alpen
- Weinkarte mit heimischen und internationalen Weinen
- Cheminée-Bar und Sonnenterrasse mit schönem Panorama für Ihren Apéro
- Täglich Schlemmerfrühstück bis 10.30 Uhr (am Wochenende bis 11.00 Uhr)

Hotel & Restaurant Bellaval

7550 Scuol, Tel. 081 864 14 81
Tischreservation erbeten

- Fondue Chinoise oder «Heisser Stein» (ab 1 Person)
- Käse-Fondue oder Raclette am Tisch (ab 1 Person)
- Feine Flammkuchen
- Engadiner Spezialitäten und internationale Küche
- Umfangreiche Weinkarte mit über 300 Weinen aus aller Welt

Restaurant Nam Thai

im Engadin Bad Scuol, 7550 Scuol
Tel. 081 864 81 43, namthai@belvair.ch
www.belvair.ch/nam-thai
www.namthai.ch

- Thailändische Spezialitäten nach Originalrezepten von unseren Thai-Chefs zubereitet
- Spezielle Vorspeisenplatte «Best of starter» (ab 2 Personen)
- Thailändische Suppen, Curries, Fleisch-, Fisch- und Vegetarische Gerichte
- Köstliche Desserts aus Fernost
- Im Nam Thai bieten wir auch Take Away an, falls Sie einmal unser Thai-Essen zuhause geniessen möchten. In der Hochsaison kann das Take Away Angebot kurzfristig eingeschränkt sein. Wir empfehlen Ihnen telefonisch zu bestellen.

(Foto: Leta à Porta)

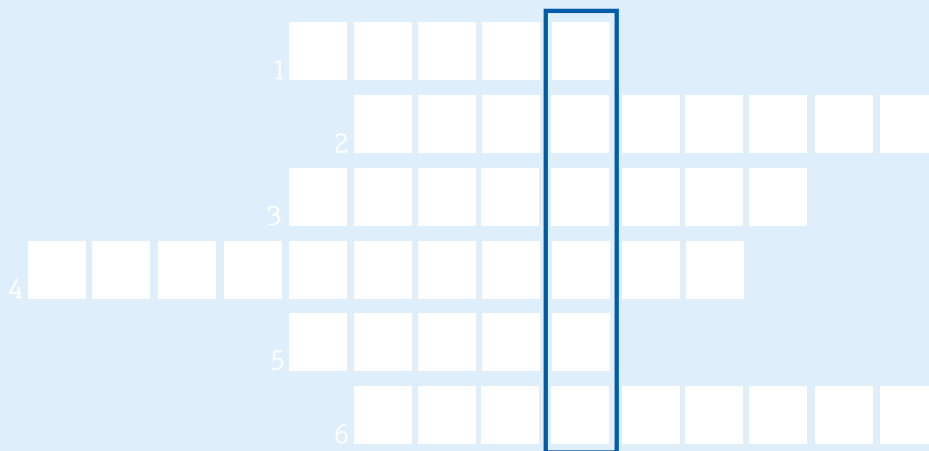


Teilnehmen und gewinnen
via allegra.online!



PREIS-
RÄTSEL

Die Fragen



1. Kann man aus Löwenzahnblättern zubereiten
2. Flurnamen an den Abhängen des Piz Terza
3. In dieser Ortschaft im Oberengadin gibt es noch eine Sektion der Grischunas
4. Eventreihe in der Silvretta Arena Samnaun/Ischgl (ohne Leerschlag)
5. Dort hat Sr. Pia Willi die Kunstakademie besucht
6. Diesen Betrieb besass die Familie von Markus Lanz

Bitte senden Sie Ihre Antworten bis zum 9. April 2025 an:

Redaktion ALLEGRA, c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,
7550 Scuol, oder geben Sie diese bei der Gäste-Info Scuol ab. Viel Glück!

Lösungswort

Name / Vorname

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Bitte schicken Sie mir folgende Newsletter:

Engadin Scuol Zernez

Samnaun

Val Müstair

E-Mail Adresse:

WETTBEWERBSBESTIMMUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind alle Einheimischen und Gäste (Ausnahme: ALLEGRA-Mitarbeitende). Pro Person wird nur eine Teilnahme verlost. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Gewinner*innen des Preisrätsels erhalten einen 100-Franken-Gutschein, werden nach der Teilnahmefrist schriftlich benachrichtigt und im ALLEGRA genannt. Haupt- und Spezialpreise werden in der Zwischensaison unter allen Teilnehmenden der letzten sechs Ausgaben verlost.

Die angegebenen Daten werden nur für den Wettbewerb verwendet; die E-Mail Adresse mit Namen zudem nur bei durch Ankreuzen gegebener Einverständniserklärung für den Newsletter-Versand.

1. PREIS



Hotel & Restaurant Helvetia, Müstair

**Zwei Übernachtungen für zwei Personen mit Frühstück im Standardzimmer inklusive freier Benützung des neu eröffneten SPA Bereichs.
Wert: CHF 500.00**

Hotel & Restaurant Helvetia, A. Grond, Via Maistra 30, 7537 Müstair
Tel. 081 858 55 55, info@helvetia-hotel.ch, helvetia-hotel.ch
Reservation nur auf telefonische Anfrage.

100-FRANKEN-GUTSCHEINE DER MONATSVORLOSUNG

- Hatecke SA, Fleischhandwerk, Center Augustin, Stradun 197, 7550 Scuol, hatecke.ch
- Martina Melcher, Integrative Medizin & Persönlichkeitsentwicklung, Plaz 117, 7551 Ftan, martinamelcher.ch
- Marco Sport SA, Der Spezialist für Trailrunning und Bergsport, Stradun 315a, 7550 Scuol, marco-sport.ch
- Fuschina da Guarda SA, Café e Cantina Chà da fö, Giarsun 130, 7545 Guarda, lampert-guarda.ch
- Conrad SA, Via Val Müstair, 7537 Müstair, parcrom.ch
- Museum & Butia Kloster St. Johann, Via Maistra 18, 7537 Müstair, miestair.ch

Die Gutscheine können nicht in Bargeld umgetauscht werden, sind nicht übertragbar und dürfen nicht kumuliert werden. Ein Warenersatz ist ausgeschlossen.

2. PREIS



Typically Swiss Hotel Altana, Scuol

Zwei Übernachtungen für zwei Personen mit Frühstück im Standardzimmer. Wert: CHF 420.00
Hotel Altana, Adrian M. Lehmann, Via da la Staziun 496, 7550 Scuol; Tel. 081 861 11 11, hotel@altana.ch, altana.ch

Reservation nur auf telefonische Anfrage. Der Gutschein ist nicht über die Fest- und Feiertage sowie während Spezialanlässen einlösbar.

3. PREIS



Chasa Werro, Sent

Zwei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück im Chasa Werro in der Zwischensaison und pro Person ein Eintritt ins Bogn Engiadina Scuol. Wert: CHF 260.00

Chasa Werro, Frau Marianne Werro, Sot Pradè 137, 7554 Sent; Tel. 078 905 03 28, cmwerro@bluewin.ch, werroengadin.ch
Reservation nur auf telefonische Anfrage. Der Gutschein ist nicht über Fest- und Feiertage einlösbar.

Herzliche Gratulation!

Gewinner*in des ALLEGRA-Preisrätsels

Nr. 3 Winter 2024/25: Othmar Tumler, Naturns (IT)

Auflösung des Preisrätsels in ALLEGRA

Nr. 4 Winter 2024/25: TUNNEL

DREI WÜNSCHE

Manuela Zegg ist Finanzbuchhalterin bei der Zegg Hotels & Stores AG in Samnaun. Als gelernte Tourismusfachfrau HF aus Zürich, trat sie 2004 eine Stelle in der Gäste-Information Samnaun an und ist geblieben. Sie setzt sich seit vielen Jahren mit ganzheitlicher Gesundheit auseinander und Menschen in diesem Bereich zu unterstützen ist ihre Herzensangelegenheit. Mit ihrem Mann Marco hat sie drei Kinder. Zwei davon wohnen unter der Woche im Hochalpinen Institut Ftan und fühlen sich dort ebenfalls Zuhause. Ehrenamtlich trifft man Manuela bei verschiedenen Sportanlässen in der Region (Fussball, Skirennen). Seit letztem Jahr ist sie im Vorstand des Vereins Pro HIF sowie Kassiererin beim Skisport Förderverein RPN. Naheliegend – lieben sie und ihre Familie nicht nur die Heimat sondern schätzen auch die sportliche Infrastruktur der ganzen Region Engiadina Bassa seit eh und je. (Foto: zvg)

Manuela Zegg wünscht sich, dass ...

- 1** ... die geplante «Laret-Bahn» bald gebaut werden kann und dies anschliessend Gäste erfreut sowie einheimische Touristiker motiviert und sie bestärkt, in ihrem Beruf weiterzumachen.
- 2** ... die Bewohnerinnen und Bewohner der Region Unterengadin, Samnaun und Val Müstair regional denken. Dass wir «zusammenhalten» und die Bijous unserer Region schätzen und unterstützen.
- 3** ... dass ihre Liebsten und sie selbst gesund bleiben und sie noch viele schöne Reisen und Erlebnisse haben dürfen.

MEDIZINISCHER NOTFALLDIENST

Hausärzte

24-Std. medizinischer Notfalldienst:
Region Scuol/Zernez: 081 864 12 12

08./09. März	Dr. med. Christoph Weiss
15. März	Dr. med. Heike Grossmann
16. März	Dr. med. Joachim Steller
22./23. März	Drs. med. Clemens und Elisabeth Neumeier
29./30. März	Dr. med. Dea Bauer
05./06. April	Drs. med. Clemens und Elisabeth Neumeier
12./13. April	Dr. med. Dea Bauer
18./19. April	Dr. med. Iris Zürcher

Region Samnaun:

Ganzjährig Bergpraxis Samnaun 081 822 12 00

Spitäler

Unterengadin Ospital Engiadina Bassa 081 861 10 00
Val Müstair Center da sandà Val Müstair
Sta. Maria 081 851 61 00

Zahnärzte

Nach Verein- Dr. med. dent. S. Wolfsberg,
barung Scuol 081 864 72 72
Ganzjährig Dr. med. dent. A. Imobersteg,
Scuol 081 864 86 86
Nach Verein- Dr. med. dent. H. Cueni,
barung Sta. Maria, csvm.ch 081 851 61 80

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Sanitätsnotruf	144
Europäischer Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Apoteca Engiadinaisa (Geschäftszeiten)	081 864 13 05
Apoteca Engiadinaisa (ausserhalb Geschäftszeiten)	081 864 93 70
Schweizerische Rettungsflugwacht	1414
Psychiatrische Dienste Graubünden	058 225 25 25
Strassenzustand (strassen.gr.ch)	163

PANNENHILFE

TCS-Pannendienst	140
S-chanf – Il Fuorn – Zernez – Flüela – Garsun	081 830 05 96
Vinadi – Scuol – Garsun – Guarda	081 830 05 97
Grenze – Val Müstair – Il Fuorn	081 830 05 98
Samnaun	081 830 05 99



apoteca & drogaria
engiadinaisa

Detox

**Frühlingserwachen:
Jetzt den Körper mit einem
Detox-Programm erfrischen!**

Der Frühling ist die perfekte Zeit, um den Körper von belastenden Stoffen zu befreien und neue Energie zu tanken! Starten Sie mit einer **Entschlackungskur** und bringen Sie Ihren Körper in Einklang mit der Jahreszeit. **Entschlacken, entgiften und auftanken - für ein neues, frisches, gesundes Ich.**

Wir
beraten Sie
gerne!

Apoteca & Drogaria Engiadinaisa SA

Stradun 322 • CH - 7550 Scuol • T: +41 81 864 13 05 • F: +41 81 864 83 40 • info@apoteca-scuol.ch • apoteca-scuol.ch

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.00 – 12.30 | 13.30 – 18.00 • Samstag 08.00 – 12.30 | 13.30 – 17.00

An Feiertagen abweichende Öffnungszeiten

Unsere Saunalandschaft
bringt Ihr Immunsystem
in Hochform.

www.bognengiadina.ch

